Center for Nonviolent Communication
CNVC

Educational Services Team



Das *CNVC*-Zertifizierungsvorbereitungspaket
(CPP)

Bearbeitet vom CCC und
beschlossen von der *CNVC*-AssessorInnengruppe
beim Treffen in Mallorca am 18. November 2016



Fassung November 2016

(Bitte informiere dich bei deinem Assessor oder deiner Assessorin über aktuelle Updates dieses Dokuments. Es wird kontinuierlich überarbeitet.)

INHALTSVERZEICHNIS

ANMERKUNGEN:

- Im Original heisst das Zertifizierungsvorbereitungspaket: **Certification Preparation Packet (CPP)**. Nachfolgend wird dieses Kürzel verwendet, weil es über die Sprachgrenzen verbreitet ist. Dies gilt auch für andere eingeführte Begriffe, z.B. *CNVC*, Assessment, Pre-Assessment, IIT u.a.]
- Im nachfolgenden Dokument sprechen wir die Leser und Leserinnen mit “DU” an. Menschen, die sich für den Zertifizierungsprozess interessieren, haben grösstenteils schon eine nähere, persönliche Verbindung zu Trainerinnen, Trainern, Assessoren und Assessorinnen erlebt, so dass das “DU” im Austausch allseits weit verbreitet ist.
- **Im Versuch beiden Geschlechtern und der Lesbarkeit des Textes gerecht zu werden, wurden manchmal beide Geschlechter genannt und gelegentlich einfach nur die weibliche oder nur die männliche Form verwendet.**

I ALLGEMEINE INFORMATIONEN

A. WILLKOMMEN BEIM *CNVC*-ZERTIFIZIERUNGSPROZESS

Das *Center for Nonviolent Communication* (*CNVC*) freut sich über dein Interesse an dem Prozess, der dich anleitet, eine zertifizierte Trainerin oder ein zertifizierter Trainer im Namen des *Zentrums für Gewaltfreie Kommunikation* (*CNVC*) zu werden und hofft, dass die nachfolgenden Ausführungen zur Klarheit und damit zu einem verbindenden Interesse an dem *CNVC*-Zertifizierungsprogramm beitragen werden.

Im Zertifizierungsprozess wird das *CNVC* durch das Educational Services Team (nachfolgend "wir" genannt) vertreten. Das *CNVC* Educational Services Team ist eine internationale Arbeitsgruppe, die sich aus den *CNVC* Assessorinnen, dem CCC (Certification Coordinator Council) und den Angestellten des *CNVC* in Albuquerque, New Mexico, USA, zusammensetzt.

Du hast vielleicht davon gehört, dass das *CNVC* einen Prozess initiiert hat, um ganz grundlegend zu überdenken, wie sich die weltweite GFK-Gemeinschaft künftig organisieren möchte. Der Prozess heißt "New Future Process" [Prozess einer neuen Zukunft]". Es wird erwartet, dass die Fertigstellung der letzten Phase dieses Prozesses und die Umsetzung der Ergebnisse im Jahr 2017 realisiert werden. Zwischenzeitlich beschreibt dieses CPP [Certification Preparation Packet] die aktuelle, weltweite Praxis des *CNVC-Z*ertifizierungsprozesses.

B. DIE ABSICHT UND DAS ZIEL DER *CNVC*-TRAINER-ZERTIFIZIERUNG

Von allem Anfang an war es Marshall Rosenbergs Ziel bei der Entwicklung der Gewaltfreien Kommunikation (GFK), die Welt in einen friedlicheren und freudvolleren Ort zu verwandeln. Er hatte diese umfassende Vision bereits als er in den 1960er Jahren begann GFK zu erforschen. Marshall wollte den gesellschaftlichen Wandel in der Welt fördern: Es war ihm wichtig, dass wir die GFK nicht nur als Werkzeug zur Heilung von persönlichem Schmerz oder zur Unterstützung erfüllender Beziehungen nutzen, sondern auch das grössere Ziel des gesellschaftlichen Wandels im Auge zu behalten. Andernfalls tragen wir am Ende noch zur Fortsetzung und zum Gedeihen bestehender Herrschaftssysteme bei.

Daher hat sich das *CNVC*, das 1984 von Marshall gegründet wurde, in seiner Vision festgelegt, dass sich eine kritische Masse von Menschen findet, die Gewaltfreie Kommunikation dazu einsetzt, eine friedliche, gerechte und nachhaltige Welt zu schaffen. Eine starke Gemeinschaft von qualifizierten Trainern spielt eine wichtige Rolle bei der Verwirklichung dieser Vision.

Wir möchten den Assessment-Prozess in einem neuen Paradigma der Partnerschaft und des "Macht mit" leben, statt im alten Dominanz- und "Macht über"-Paradigma. Dieser Paradigmenwechsel stellt für alle Beteiligten eine Herausforderung dar. Die Assessoren haben die erklärte Absicht, ihre Rolle im Geiste des gegenseitigen Respekts und einer geteilten Macht (“Macht mit”) auszufüllen.

Wenn du erwägst, dich auf den Weg zur Zertifizierung zu machen, dann möchten wir, dass du die Rolle der Assessorinnen würdigen kannst. Wir alle haben die Wahl, den Zertifizierungsprozess aus einer Perspektive der Dominanz zu interpretieren oder als Chance für eine neue Partnerschaft zu sehen.

Kandidaten, die sich dieser Wahl bewusst werden und in der Lage sind, die Bedeutung dieses Paradigmenwechsels zu erkennen, haben darin ein transformatives Lernen für sich selbst gefunden. Ebenso lernen wir als Assessorinnen ständig, wie wir besser zu einem gegenseitigen Prozess beitragen können, der die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt.

Wir möchten betonen, dass das *CNVC* einen Zertifizierungsprozess anbietet, der möglicherweise von den Vorstellungen abweicht, die sich einige Kandidaten zu Beginn des Prozesses machen.

Für das *CNVC* ist die Zertifizierung eine Bekräftigung und eine Feier des Beitritts eines neuen Kollegen oder einer neuen Kollegin zur Gemeinschaft der Trainer. Ganz wesentlich ist uns die jährliche Bekräftigung des Engagements der Trainerinnen für die Organisation. Die Zertifizierung bedeutet keine einmalige und zeitlich unbegrenzte Auszeichnung im Sinne eines Diploms. Es handelt sich vielmehr um eine immer wieder zu erneuernde Absichtserklärung, sich für die Organisation zu engagieren, die wir jährlich erbitten. Dies ist für alle von uns, *CNVC*-zertifizierte Trainer, Assessorinnen und Kandidatinnen eine lebenslange Reise. Zertifiziert zu werden bedeutet kein Ende oder keinen Abschluss– es ist eine Zwischenstation unseres persönlichen Lernens und Wachsens.

Das *CNVC* hat zwei langfristige Ziele für den Zertifizierungsprozess. Das eine ist eine Gemeinschaft von Trainerinnen und Trainern zu schaffen, die mit dem *CNVC* arbeiten wollen, um unsere Vision zu erfüllen. Das zweite ist sicherzustellen, dass die nächste Generation und die nachfolgenden Generationen GFK in einer Weise weitergeben, die die Integrität des GFK-Prozesses bewahrt und schützt. Kandidatinnen und Kandidaten, die auf dem *CNVC*-Zertifizierungsweg unterwegs sind, verfolgen folgende Ziele: Verbindung zum *CNVC*, Beitrag zur Vision des *CNVC*, Glaubwürdigkeit, gegenseitige Unterstützung und persönliches Wachstum.

Wir erkennen an, dass es eine bedeutsame Entscheidung und eine ernsthafte Selbstverpflichtung ist, sich auf den Weg zur Zertifizierung zu begeben. Wenn du daher noch weitere Informationen über den Zertifizierungsprozess erhalten möchtest, wende dich bitte an die Mitarbeitenden im *CNVC*-«Certification Program Support Team» im *CNVC*-Büro in Albuquerque (certification@cnvc.org) oder an einen Assessor deiner Wahl, der dir auf deine Fragen antwortet. Und ihr werdet gemeinsam entscheiden, ob ihr diesen Weg zusammen gehen möchtet. [Link zur aktuellen Assessorinnenliste]

C. AN WEN WIR UNS MIT DEM ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN RICHTEN

Um eine dauerhafte und wirkungsvolle *CNVC*-Gemeinschaft zu entwickeln, suchen wir Menschen, die:

GFK KENNEN - die über ein tiefes Verständnis der GFK-Konzepte und Prozesse verfügen.

GFK LEBEN - die in ihrem Alltag stabil im GFK-Bewusstsein verwurzelt sind.

GFK TEILEN - die GFK unter Berücksichtigung verschiedener Lernstile lehren und

die darüber hinaus bereit sind, ihr persönliches Wachstum in all diesen Bereichen dauerhaft fortzusetzen.

Wir möchten, dass Kandidatinnen bereit sind, ihre persönliche Einstellung zu den folgenden drei Bereichen zu erforschen:

- die spirituelle Natur der GFK
- eine spezifische Vision sozialen Wandels
- die Mitgliedschaft in einer GFK-Gemeinschaft

Kandidatinnen sollten die Bereitschaft mitbringen, sich vertieft mit diesen drei Bereichen über einen Zeitraum von in der Regel drei bis fünf Jahren zu beschäftigen.

Dabei legen wir grossen Wert darauf, dass Kandidatinnen mindestens während zwei bis drei Jahren GFK als nicht-zertifizierte Trainerinnen lehren und auch Übungsgruppen anleiten. Daneben besuchen sie vertiefende Seminare bei unterschiedlichen Trainerinnen aus dem Kreis der *CNVC*-zertifizierten Trainer, wobei sie ihr persönliches Wachsen und Lernen im Lauf der drei bis fünf Jahre in Seminarnotizen und Tagebüchern festhalten.

Seit Marshall B. Rosenberg die ersten *CNVC*-Trainer in den 1980er Jahren persönlich zertifiziert hat, ist die Zahl der *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen weltweit ständig gewachsen. Heute gibt es mehr als 450 *CNVC*-zertifizierte Trainerinnen, die rund um den Globus in über 65 Ländern in vielen verschiedenen Sprachen und Kulturen arbeiten.

Angesichts der weltweiten Verbreitung der GFK entwickelte das Zertifizierungsverfahren in verschiedenen GFK-Gemeinschaften und Regionen auf der ganzen Welt mit der Zeit geringfügige Unterschiede. So gibt es Abweichungen bei der Bildung von Assessoren-Gruppen und -Teams. Auch beim Registrierungsverfahren und bei der Festlegung der Gebühren zeigen sich verschiedene Entwicklungen. Die Wahl des Assessors durch die Kandidatinnen wie auch die Sprache und die Entfaltung des Zertifizierungsprozesses können voneinander abweichen. Worin auch immer sich die Flexibilität des Prozesses zeigen mag, hoffen wir aber, dass es zum Zeitpunkt des abschliessenden Assessments eine weitestgehende Übereinstimmung des Ergebnisses gibt. Damit meinen wir, dass die sichtbaren Fähigkeiten, die tagtägliche Umsetzung der GFK im Alltag und die Weitergabe der GFK an die nächste Generation und darüber hinaus die Integrität der Vision bewahren, so wie sie von Marshall B. Rosenberg und dem *CNVC* entwickelt wurde.

Wir hoffen, dass deine Begeisterung für das Weitergeben und das Teilen der GFK weitergeht, unabhängig davon, ob du dich für eine *CNVC*-Zertifizierung entscheidest oder nicht. Die Hinweise für das Weitergeben von GFK für “diejenigen, die noch nicht zertifiziert sind” [siehe Anhang 4] halten Informationen bereit, falls du vorerst oder ganz auf den Zertifizierungsweg verzichtest. Wir bitten dich, diese Richtlinien zu beachten. Zur weiteren Diskussion, bei Unklarheiten und Fragen kannst du dich auch an die verantwortliche Person im *CNVC*-Certification Program Support Team im *CNVC*-Büro in Albuquerque (certification@cnvc.org) wenden.

D. Die sechs Schritte des Weges zur CNVC-Zertifizierung

Der Weg zur Zertifizierung besteht aus sechs Schritten, die wie aufgelistet der Reihe nach ausgeführt werden.

1. Vor der Registrierung
2. Registrierung
3. Vorbereitung für das Assessment – 3-5 Jahre
4. Pre-Assessment
5. Assessment
6. Zertifizierung: Feiern und Bedauern

Die nachfolgenden Informationen zur Zertifizierungsvorbereitung dienen als Leitfaden. Jeder Kandidat und seine Assessorin haben ihre ganz eigene, persönliche Beziehung. Die nachfolgenden Informationen treffen möglicherweise nicht in vollem Umfang auf die Kandidaten zu, die mit Assessorinnen-Teams oder -Gruppen zusammenarbeiten. Dennoch können die Informationen weiterhin als Leitfaden für eine ganze Reihe unterschiedlicher Assessmentprozesse verwendet werden. Wir erhoffen uns davon im Ergebnis eine *CNVC*-Trainergemeinschaft mit weltweit gleichermassen hochqualifizierten *CNVC*-zertifizierten Trainern und Trainerinnen, die zeigen, dass sie die GFK kennen, leben und kompetent weitergeben können.

E. Die Absicht des CPP (CNVC-Zertifizierungsvorbereitungspaket)

Das *CNVC* Certification Preparation Packet enthält Materialien zur Unterstützung der Kandidaten bei der Vertiefung ihres GFK-Bewusstseins, ihrer Fähigkeiten und ihres Verständnisses. Diese Materialien sollen den Kandidaten auch helfen, ihre eigenen Fortschritte zu erkennen und ihnen zeigen, wenn sie auf das Pre-Assessment zu gehen. Das Dokument enthält ausserdem Informationen über die direkt an die Assessorin zu entrichtenden Gebühren und über die endgültige Zertifizierungsgebühr für das *CNVC*.

Der gesamte Zertifizierungsweg und das CPP wurden so konzipiert, dass Kandidaten und Assessorinnen in einer Weise zusammenarbeiten, die sowohl von den Kandidaten als auch von den Assessorinnen als "Macht mit" erlebt wird. Wir wissen, dass die Menschen unterschiedliche Wahrnehmungen und Erfahrungen mitbringen im Bezug auf "Macht über", "Macht mit" und "Macht unter", wenn sie den Zertifizierungsprozess beginnen. Wenn du beim Lesen des CPP wahrnimmst, dass sich irgendwo eine "Macht über"-Dynamik in den Worten versteckt, teile uns oder deiner Assessorin bitte deine spezifischen Beobachtungen mit. Du kannst dich auch an das CCC (Certification Coordinator Council) wenden. Bei der nächsten Überarbeitung des CPP wird das CCC deine Bedenken berücksichtigen und Änderungen vornehmen, wenn darüber eine gemeinsame Vereinbarung getroffen wird.

Wir gehen davon aus, dass diese Materialien in regelmässigen Abständen überarbeitet werden, sobald wir von Kandidaten und Assessorinnen hören, was gut funktioniert und was nicht. Das aktuelle Dokument ist kein unabänderliches Versprechen, vielmehr verwandelt es sich mit der Zeit. – Wir sehen dies als ein

Zeichen für Wachstum und für eine Weiterentwicklung, welche sich an die Bedürfnisse der Organisation und aller ihrer Mitglieder anpasst.

Bitte schau regelmässig auf der Webseite [www.cnvc.org] nach Updates des CPP und bleib mit deiner Assessorin diesbezüglich in Verbindung. Zum Zeitpunkt des Assessments liegt es in deiner Verantwortung, die aktuellen Dokumente und Abläufe zu kennen.

II VERFAHREN UND SCHRITTE - TEIL DES PROZESSES, FÜR DEN DAS CNVC VERANTWORTLICH IST

A. VOR DER REGISTRIERUNG

Wenn du diesen Abschnitt des CPP liest, hast du bereits einen wichtigen ersten Schritt getan, um Klarheit über deine Absichten zu erhalten und um dein Interesse an der Verbreitung und am Teilen von GFK als *CNVC*-zertifizierter Trainer zu erkunden. Wir möchten, dass sich interessierte Menschen über ihre Intentionen im Klaren sind, bevor sie sich auf die Reise zur Zertifizierung begeben. Deshalb empfiehlt das Educational Services Team, das CPP sorgfältig und kritisch zu lesen. Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass Irritationen und Missverständnisse über das *CNVC*-Zertifizierungsverfahren vermieden werden konnten, wenn Kandidatinnen das CPP eingehend gelesen hatten, bevor sie sich mit einem Assessor in Verbindung setzten.

Wenn du das *CNVC*-Programm zur Vorbereitung der Zertifizierung (CPP) durchgelesen hast, kannst du dich entscheiden, einen Assessor oder eine Assessorin deiner Wahl zu kontaktieren, um eine gegenseitige Vereinbarung zur Zusammenarbeit zu finden. Einige hilfreiche Fragen für den Fall, dass du erwägst, einen Assessor oder eine Assessorin zu wählen:

- Da das abschliessende Assessment meist persönlich durchgeführt wird, stellt sich die Frage, ob du bereit bist, zu einem gemeinsam vereinbarten Ort zu reisen, wenn die Assessorin in einem anderen geografischen Gebiet lebt?
- Spricht die Assessorin oder der Assessor deine Sprache?
- Bevorzugst du ein Gruppen- oder Einzelassessment?
- Möchtest du den Weg der Zertifizierung in Gemeinschaft mit anderen gehen oder würdest du lieber den Grossteil des Weges von zu Hause aus und mit Hilfe von Videokonferenzen bestreiten?

Unter diesem Link [Link zur aktuellen Liste aller Assessorinnen] findest du eine aktuelle Liste aller Assessoren weltweit.

Wir empfehlen, dass alle, die sich auf diesen Weg begeben, das CPP gründlich lesen (auch wenn du bereits mit einem Assessor gesprochen hast und du die Richtlinien aus seiner Perspektive gehört hast). Nach unserer Erfahrung fördert dies ein klareres Verständnis zwischen den Kandidatinnen und den Assessoren. Wir laden dich ein und ermutigen dich, einen eingehenden Austausch mit deinem möglichen Assessor zu suchen, um euer gemeinsames Engagement auf diesem Weg zur Zertifizierung zu klären. Wir prognostizieren, dass eine gemeinsam geteilte Auffassung über den Zertifizierungsprozess mehr Leichtigkeit und Zusammenhalt

zwischen Assessoren und Kandidatinnen unterstützen wird und wahrscheinlich künftige Missverständnisse verhindert.

Schließlich werden dieses oder auch weitere Gespräche zeigen, ob es einen gemeinsamen Wunsch gibt, miteinander den Weg der Zertifizierung zu gehen. Es kann auch Gründe dafür geben, dass entweder die Kandidatinnen oder die Assessoren beschliessen, mit jemand anderem zu arbeiten. So ein Wunsch kann bei beiden, Assessor oder Kandidatin unangenehme Gefühle auslösen. Wenn beide nicht in der Lage sind, eine befriedigende Lösung mit dem Wahlverfahren zu finden, steht das CCC (Certification Coordinator Council) bereit, einen Dialog zu unterstützen. Wenn eine potenzielle Kandidatin beschließt, sich an einen anderen Assessor zu wenden, mit der sie arbeiten möchte, wird sie gebeten, diese Absicht beiden Assessoren mitzuteilen. [Link to II.D.v]

B. REGISTRIERUNG

i. Antrag auf Registrierung als *CNVC* Zertifizierungskandidatin

Wenn du mit einer Assessorin Kontakt aufgenommen hast und ihr zu einer gemeinsamen Entscheidung zur Zusammenarbeit gekommen seid, sende bitte die folgenden sechs Unterlagen an deine Assessorin, um dich als Kandidatin zu registrieren.

1. Bitte beginn oben auf der ersten Seite mit folgenden **Kontaktinformationen** zu deiner Person:
   a) Name
   b) Postanschrift
   c) Telefonnummer(n), E-Mail-Adresse(n), Skype-Kennung, weitere Kontaktinformationen
   d) Geburtstag, Geburtsort
   e) Geschlecht
   f) Muttersprache, Fremdsprachen

2. Eine **Liste der GFK-Trainings,** die du besucht hast, mit Angabe des Datums, Ortes, Seminartitels, der Anzahl der Tage (ein Tag sind 6-8 Std.) und des Namens der *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen und Trainer, die diese Schulung durchgeführt haben. Bitte gib mindestens 10 Trainingstage mit zertifizierten Trainerinnen oder Trainern an, bevor du um die Eintragung als Traineranwärterin nachsuchst.

3. Eine **Absichtserklärung** (ca. 1-2 Seiten) dazu, weshalb du zertifizierte Trainerin werden möchtest. Diese sollte folgende vier Punkte enthalten:
   a) Ideen, die du bereits dazu hast, worauf du dich bei deiner Arbeit für gesellschaftliche Veränderung konzentrieren möchtest.
   b) Dein spirituelles Denken, soweit es die Gewaltfreie Kommunikation betrifft.
   c) Die GFK-Gemeinschaft, der du angehörst oder die du zu erschaffen beabsichtigst.

d) Füge ausserdem bitte eine Antwort auf die Frage bei:
Worin besteht für dich der Unterschied, ob du die Gewaltfreie Kommunikation mit oder ohne Zertifizierung lehrst?

4. Eine **Empfehlung mit spezifischen Beobachtungen** mindestens einer Trainerin oder eines Trainers mit *CNVC*-Zertifizierung, die mit deiner Mitwirkung in der Gewaltfreien Kommunikation vertraut ist (schriftlich oder per Telefon an die Assessorin). Sie kann Beispiele von deiner Bereitschaft zur Teilnahme oder deinen Fähigkeiten enthalten

- Offenheit neue Ideen und Konzepte zu erforschen
- Aktive Beteiligung an Diskussionen und Übungen/Aufgaben
- Die Fähigkeit zeigen, Einfühlung zu empfangen
- Erste Schritte darin machen, Einfühlung zu geben
- In der Lage sein, im Moment präsent zu bleiben
- Feiern von neuen Einsichten und das Erlernen neuer Fertigkeiten

5. **Eine formlose Erklärung**, dass du
a) die Richtlinien für nichtzertifizierte Trainerinnen und Trainer gelesen hast und sie akzeptierst.
b) die Unterlagen zur Zertifizierungsvorbereitung (CPP-Certification Preparation Packet*)* heruntergeladen, ausgedruckt und vollständig und sorgfältig gelesen hast, sodass du damit eine Anleitung auf dem Weg zur Zertifizierung hast. Schreib auf, welche Fragen du an deine Assessorin hast und besprich sie mit ihr.
c) die Vereinbarung zwischen *CNVC* und zertifizierten Trainern gelesen hast und dir bewusst bist, dass es gilt, der jeweils aktuellen Form dieser Vereinbarung zuzustimmen, wenn du das Pre-Assessment absolvierst. Wenn du irgendwelche Fragen hast, besprich sie bitte umgehend.

6. Bitte überweise die **Anmeldegebühr** an deine Assessorin. Die Anmeldegebühr wird nicht zurückerstattet. (s. den vorgeschlagenen Spielraum der Gebühren [Link zu III Angaben zu den Gebühren])

ii. Abschluss der Registrierung

Nachdem die Assessorin diese 5 Dinge von dir bekommen hat, wird sie die Unterlagen durchsehen und schauen, ob deine Absichtserklärung sich mit der Vision und den Zielen des *CNVC* vereinbaren lässt und ob die Unterlagen vollständig sind.

Sind sie dies nicht oder gibt es noch irgendwelche Fragen zu deiner Anmeldung, wird die Assessorin bzw. der Assessor erst ein Gespräch mit dir suchen, bevor der Prozess fortgesetzt wird. Wenn ihr beide übereinkommt, dass du als Kandidatin angemeldet werden sollst, wird die Assessorin das *CNVC*-Büro benachrichtigen, damit man dir Informationen zum Abschluss der Registrierung schickt, und um dich in der Gemeinschaft der Zertifizierungskandidaten zu begrüssen.

Wenn ihr beide aus irgendeinem Grund nicht übereinkommt, dass du zur Zertifizierung angemeldet werden sollst, wird die Assessorin das CCC benachrichtigen, dass ihr nicht zu einer Übereinkunft gekommen seid. Auch du kannst deinerseits den Dialog mit dem CCC suchen.

C. Vorbereitung für das Assessment - 3-5 Jahre

i. GFK-Training und Vorbereitung

Bevor du als Kandidat um ein Pre-Assessment bittest, wünschen wir, dass du

- die Materialien in diesem *CNVC*-Zertifizierungsdokument (CPP) durchgearbeitet hast
- GFK als nicht zertifizierter Trainer mindestens ein Jahr lang weiter gegeben hast
- eine beträchtliche Anzahl an GFK-Trainingstagen hast
- Mentoring bei mindestens drei verschiedenen *CNVC*-zertifizierten Trainern erlebt hast, um die Vielfalt der Trainingsstile erfahren zu haben
- Trainings aufgezeichnet hast und
- persönliche Tagebücher geführt hast, um deine Fortschritte und dein Lernen zu dokumentieren

Das alles wird dir und uns zeigen, wie du über einen bestimmten Zeitabschnitt die GFK lebst (dein persönliches Wachstum) und wie sich deine GFK-Fähigkeiten und Lehrmethoden in dieser Zeit vertieft haben.

Wenn du in einer Region wohnst, in der es GFK-Teams und/oder zertifizierte Trainerinnen gibt, ermutigen wir dich sehr dazu, mit ihnen zusammen zu arbeiten. Wir wollen aber niemanden zwingen. Die Zusammenarbeit kann sich auf Mentoring, Teamworkshops, Hospitationen, Zusammenarbeit bei Projekten usw. beziehen. So kannst du Feedbacks zu deinen eigenen Lehrfähigkeiten sammeln, um dann deine Reaktionen und Bereiche deines künftigen Lernens und Wachsens aufzuschreiben. Wenn es in deiner Umgebung keine Gemeinschaft gibt, der du dich anschliessen möchtest, dann geht unsere Bitte dahin, dass du eine eigene GFK-Gemeinschaft gründest, um die genannten Bedürfnisse abzudecken. Du kannst auch davon profitieren, für andere *CNVC*-zertifizierte Trainer Workshops zu organisieren und ihr könnt euch so verschiedene Bedürfnisse erfüllen.

ii. Persönliche Tagebucheinträge

Wir hätten gerne, dass du regelmässig deine GFK-Lernschritte, dein Wachstum und deine Erkenntnisse festhältst. Benutze die Tagebuchaufzeichnungen nicht zum Festhalten von inneren und äusseren Ereignissen in deinem Leben, sondern als ein Hilfsmittel, dich selbst zu erforschen (hinterfragen, reflektieren und lernen). Das Tagebuchführen hat zweierlei Absichten: Die erste und wichtigste ist deine eigene Selbsterforschung, um deine Fortschritte festzuhalten und wahrzunehmen. Die zweite Absicht ist, deinem Assessor zu zeigen, wie du dich der Werkzeuge im Leben bewusst bist, wie du den GFK-Prozess lebst und weiter gibst und ob dies im Einklang mit der Integrität der GFK steht und in der Haltung der GFK geschieht.

Wir sind in erster Linie daran interessiert, dass das Tagebuchschreiben und der dafür nötige Zeitaufwand dein Lernen unterstützen. Wenn das für dich nicht der am besten geeignete Weg ist deine Erfahrungen weiter zu geben, einigen wir uns auch gerne auf andere Formen und Formate mit dir, die uns die Informationen geben, die

wir suchen und die gleichzeitig die beste Art sind, deine persönlichen Erfahrungen auszudrücken.

Wenn möglich, tippe deine Tagebuchaufzeichnungen und fasse dich eher kurz, als dass du lange Geschichten erzählst. Wenn du regelmässig Tagebucheinträge über dein Lernen schreibst, schick sie bitte wenigstens zweimal pro Jahr an deinen Assessor. Wenn du magst, kannst du dich auch an dem Tagebuchleitfaden in Abschnitt IV.D.3 orientieren um zu sehen, ob er dich darin unterstützt, deinen eigenen Lernprozess über einen längeren Zeitraum zu verfolgen. Es liegt vollkommen bei dir, ob du einmal pro Woche etwas schreibst oder zweimal im Monat oder auch in noch grösseren Abständen, wenn das Leben mal dazwischenkommt. Für uns ist alles gleichermassen wertvoll.

Dein Tagebuch könnte folgende Themen beinhalten: Wie benutze ich GFK in meinem Alltag, in Beziehungen, bei der Arbeit, in festgefahrenen Situationen, bei inneren Wolfsdialogen, beim Feiern, beim Aufarbeiten von „Kuddelmuddeln" (wobei du dich an die GFK-Werkzeuge der vier Schritte hältst, Beobachtungen, Gefühle, Bedürfnisse und Bitten). Geh zum Beispiel beim Schreiben noch mal Situationen durch, indem du jetzt GFK benutzt:

1. Interaktionen, bei denen du nicht so kommuniziert oder geantwortet hast, wie du wolltest.
2. Was hast du innerlich bearbeitet und wie hast du das erlebt, um weiter zu kommen?
3. Und wie würdest du als Ergebnis deiner Nachbearbeitung gerne anders mit solchen Situationen umgehen?

In Abschnitt IV.D.2 (Einige Dinge, die ich tun könnte ...) findest du weitere Anregungen und Vorschläge zu den Tagbucheinträgen.

Wenn du die Identität bestimmter Personen schützen willst, verwende entweder die Initialen oder andere Namen. Dein Tagebuch wird vertraulich behandelt. Es wird niemandem gezeigt, der nichts mit deinem Assessment zu tun hat. Am Ende des Pre-Assessmentgesprächs wird es dir zurückgegeben.

iii. Videoaufnahmen

Falls es für deinen Assessor oder deine Assessorin nicht möglich ist, persönlich zu einem deiner Trainings zu kommen, könnt ihr gemeinsam entscheiden, dass du eine Videoaufnahme deiner Trainings machst und sie an deinen Assessor oder deine Assessorin schickst. Im Folgenden findest du einige Vorschläge und Anregungen über den möglichen Inhalt einer solchen Videoaufnahme. Wir bitten dich, zusätzlich zu dieser Videoaufnahme dein eigenes Feedback zu diesem Training zu schreiben, sodass dein Assessor oder deine Assessorin erkennen kann, was und wo du etwas hast lernen können und wo du mit deinem Vorgehen einverstanden warst.

Auf einer Videokassette mit der üblichen Spielzeit von 60-90 Minuten, kannst du einen GFK-Workshop zeigen, der Folgendes enthält

(a) einige Szenen von Interaktion mit Teilnehmenden, die zeigen, wie du die GFK anwendest und

(b) einige Szenen, bei denen du das GFK-Konzept vorstellst und erklärst.

Das Video kann eine Zusammenfassung verschiedener Sequenzen sein. Die Kamera kann in einiger Entfernung von den Kandidaten aufgestellt sein, so dass einige Teilnehmerinnen erfasst werden (solange das keinen Verlust der Tonqualität darstellt).

Der Kandidat stellt dem Assessor folgende Informationen zum Video zur Verfügung:

- Um welche Art und Dauer der Veranstaltung handelt es sich (z.B.: eintägiger Einführungskurs, 2-stündige Übungsgruppe...)?
- Wie viele Teilnehmende waren anwesend und wer waren sie (allgemeine, öffentliche Gruppe, Lehrerkollegium einer Schule, usw.)?
- Wie viel GFK-Erfahrung hatten die Teilnehmenden und wie gut kannten sie sich persönlich?
- Die Daten, an denen die einzelnen Abschnitte aufgenommen wurden
- Die Länge jedes dargestellten Abschnittes

Wir machen alle “Fehler“, tun und sagen Dinge während eines Seminares, die wir gerne anders gemacht hätten. Wir erwarten also nicht, dass dein Video “perfekt“ sein soll, auch wünschen wir uns nicht, dass alle Trainingsteile, mit denen du eventuell unzufrieden bist, aus der Aufnahme herausgeschnitten werden.

Statt dessen bitten wir dich darum, dass du uns deine selbstkritische Betrachtung zu den Abschnitten mitteilst, die du ausgewählt hast (schriftlich oder als Audioaufnahme): womit warst du zufrieden, was hat geklappt und was nicht, was könntest du anders machen und wo hättest du gerne Unterstützung oder Feedback usw. ?

iv. Feedback - Formulare

(Bitte kopiere dir so viele Formulare (s. Anhang 3), wie du brauchst)

Wir hätten gerne ein Minimum von 10 allgemeinen Feedbackformularen (genannt “Feedback Formular für *CNVC*-Trainerinnen und andere Menschen aus der GFK-Gemeinschaft“– siehe Anhang 3.2), davon zumindest von drei verschiedenen *CNVC*-zertifizierten Trainern mit denen du zusammengearbeitet hast, und von GFK-Mentoren oder anderer Menschen aus der GFK-Gemeinschaft.

Wir hätten auch gerne mindestens zehn Feedbackformulare von Teilnehmenden an Trainings (siehe Anhang 3.3), die du geleitet hast oder bei denen du in der Co-Moderation oder Assistenz warst.

<u>Bitte hänge an jedes Formular ein Beiblatt, auf dem du beschreibst, was du von diesem speziellen Feedback gelernt hast, und was du als Ergebnis davon anders machen wirst</u>. Bei der Auswahl der Feedbackbögen wähle bitte diejenigen aus, von denen du etwas gelernt hast, oder die zeigen, wie die Bedürfnisse der Teilnehmenden erfüllt wurden.

v. IIT oder äquivalente Seminare

Wir empfehlen Kandidaten dringend, an einem IIT teilzunehmen, bevor sie zertifiziert werden. Wir sind aber davon abgekommen, diesen Wunsch als eine "Anforderung" im CPP zu verankern. So sind wir zu den folgenden spezifischen Bitten gekommen, die wir an Kandidaten richten, die nicht an einem IIT teilnehmen, bevor sie zertifiziert werden. Statt des IITs können sie andernorts:

- mehrtägige, vertiefte Trainings besuchen, bei denen die Teilnehmenden als Gruppe zusammen bleiben
- internationale GFK-Erfahrungen sammeln
- umfassende Erfahrungen machen im Bezug auf GFK-Gemeinschaften (durchgehende gegenseitige Unterstützung), Spiritualität und sozialen Wandel
- GFK-Erfahrungen mit mehreren *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen und Mentoren sammeln.
- eine Verbindung zum *CNVC* herstellen, eine klare Absicht zur Unterstützung der Mission des *CNVC* haben und bereit und willens sein, jährlich die Zertifizierung zu erneuern

Wenn ein Kandidat vor einer Zertifizierung nicht an einem IIT teilgenommen hat, bezahlt er die Teilnahmegebühren für das erste IIT als zertifizierter Trainer.

vi. Vorarbeiten und Vorbereitung für das Pre-Assessment

Die folgenden Punkte sind in der aktuellen *CNVC*-Trainervereinbarung unter "C. Was *CNVC*-zertifizierte Trainerinnen für das *CNVC* tun können" (Anhang 2) aufgeführt. Diese Punkte treffen auch auf Kandidatinnen zu, die auf dem Weg zur *CNVC*-Zertifizierung sind. Wir bitten dich daher um deine Bereitschaft, die folgenden Themen mit deinem Assessor oder deiner Assessorin zu besprechen:

Zusammenarbeit in der Gemeinschaft der *CNVC*-zertifizierten Trainer durch:

- das Teilen von Handouts und anderen Trainingsmaterialien untereinander und mit dem *CNVC* – selbstverständlich unter Nennung der Autorin oder des Autors.

- Kontaktaufnahme mit *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen und GFK-Gemeinschaften (wie sie auf der *CNVC*-Website erscheinen oder nach eigener Kenntnis), bevor du in deren Region mit GFK-Aktivitäten beginnst. Du kannst dich mit ihnen über gegenseitige Unterstützung und künftigen Austausch verständigen.

- Zusammenarbeit mit anderen *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen in deiner Region planen und Trainings in neuen Gebieten koordinieren.

Kontinuierliches Lernen fördern durch:

- Feedback von Trainingsteilnehmenden (schriftlich oder mündlich) einholen.

- Anderen *CNVC*-zertifizierten Trainern, *CNVC*-Mitarbeitenden und -Vertreterinnen Feedback geben, sodass wir alle in unserem Verständnis des GFK-Bewusstseins wachsen und unsere Fähigkeit erweitern können, die Verbreitung der GFK in der Welt zu fördern.

- Mit anderen *CNVC*-zertifizierten Trainern zusammen arbeiten, an den Workshops anderer teilnehmen und Kolleginnen, Mitarbeitenden und Vertretern des *CNVC* kostenfreie Teilnahme anbieten.

- Über folgende Fragen nachdenken, und deine persönlichen Einsichten dazu im jährlichen Bericht als zertifizierter Trainer teilen:

    - Wie nutze ich GFK, um die gesellschaftliche Veränderung zu schaffen, die ich in der Welt sehen will?
    - Wie gebe ich meine Sicht der GFK-Spiritualität (oder des GFK-Bewusstseins) an andere weiter?
    - Lebe ich die Idee des einfühlsamen Gebens und Nehmens, auch in meinem Umgang mit Geld?

Einer GFK-Gemeinschaft angehören:

- Sich an regionalen oder anderen GFK-Gemeinschaften beteiligen.

- Akzeptieren, dass es zu Konflikten kommen kann, und bereit sein, sie zu bearbeiten; wenn nötig, Unterstützung für einen Dialog suchen (andere *CNVC*-Trainerinnen, Mediation etc.); in der Lage sein, den “Prozess zu leben”, das heisst, Bereitschaft zeigen, Verbindung zu schaffen, mit der klaren Absicht, Konflikte zu lösen.

vii. Wechsel des Assessors durch die Kandidatin

Auf dem Weg zur Zertifizierung kann es aus einer Vielzahl von Gründen dazu kommen, dass ein Kandidat oder eine Kandidatin mit einem anderen Assessor oder einer anderen Assessorin als dem oder der ursprünglich gewählten weiterarbeiten möchte. Wenn dies der Fall ist, schlagen wir das folgende Verfahren vor:

1. Der Kandidat schliesst alle offenen Fragen mit dem ursprünglichen Assessor zur beiderseitigen Zufriedenheit ab.
2. Der ursprüngliche Assessor und die neue Assessorin beginnen einen Dialog, um eine gegenseitige Vereinbarung für den Übergang zu finden, sodass beide die Gründe für den Wechsel verstehen und ihm zustimmen.
3. Alle Unterlagen werden an die neue Assessorin übergeben.
4. Der Kandidat und die neue Assessorin suchen im Dialog einen Weg um eine gemeinsame Basis für ihre Zusammenarbeit zu schaffen und klären, wie sie in Zukunft zusammen arbeiten wollen.

D. Pre-Assessment

i. Kontaktaufnahme für das Pre-Assessment

Wenn du mit dem Stand deiner Vorbereitung zufrieden bist und darauf vertraust, dass deine Unterlagen für das Pre-Assessment vollständig sind, nimm bitte mit deiner Assessorin Kontakt auf und komm mit ihr zu einer gemeinsamen Entscheidung, nun das Pre-Assessment anzugehen. Kontaktiere sie etwa 2-3 Monate vor dem Zeitraum, in dem du den Pre-Assessmenttermin ansetzen möchtest, um einen für beide passenden Termin zu finden.

Bitte lies die aktuelle Trainervereinbarung (s. Anhang 2) sorgfältig durch. Wenn du irgendwelche Bedenken hast, die dich davon abhalten könnten, sie zu unterschreiben, such bitte darüber ein Gespräch mit deinem Assessor, bevor du die Pre-Assessmentunterlagen einreichst.

ii. Pre-Assessment-Portfolio

Wenn du mit der Trainervereinbarung im Einklang bist, ist der nächste Schritt, dem Assessor deine Pre-Assessmentunterlagen zu schicken. Bitte schick das vollständige Pre-Assessment-Dossier an deine Assessorin. Es umfasst Folgendes:

1. Eine **Absichtserklärung**, warum du ein *CNVC*-zertifizierter Trainer werden möchtest. Du brauchst die Erklärung nicht neu zu schreiben, wenn sich an deiner ursprünglichen Absicht, die du bereits bei der Registrierung eingereicht hast, nichts geändert hat.

2. **Dein persönliches Tagebuch.** Fass Deine Erfahrungen zusammen und reflektiere dein Lernen, das mit dem Schreiben dieses Tagebuches während den 3 bis 5 Jahren deines Zertifizierungsweges zusammenhängt, und feiere gleichzeitig, dass du so standhaft „dran“ geblieben bist.

4. **Feedback-Formulare:**
   Mindestens 10 Teilnehmer-Feedback-Formulare und 10 Feedback-Formulare von zertifizierten Trainern und Menschen aus deinem GFK-Umfeld, zusammen mit deinen Reaktionen und deinen Lernfortschritten, die sich aus diesen Feedbacks ergeben haben. Leg auf diese Weise dar, wie sich dein Lernen mit der Zeit entwickelt hat. Bitte schreib einen abschliessenden Bericht über diese Feedbacks, in dem du einzelne Beispiele zitierst und dazu anmerkst, was du speziell aus diesem Feedback gelernt hast und heute in der Folge anders machst. Fass zusammen und reflektiere, was du aus den über den Zeitraum von 3-5 Jahren gesammelten Feedbacks gelernt hast.

5. **Liste aller Trainingstage**
   - **Trainingstage bei *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen:**
     Liste alle deine Trainingstage auf, sowohl diejenigen, die du schon vor deiner Registrierung gesammelt hast, als auch alle, die danach noch dazu gekommen sind. Bitte gib Datum, Ort, Titel des Trainings, die Anzahl der Tage und den Namen des *CNVC*-zertifizierten Trainers oder der *CNVC*-zertifizierten Trainerin für jedes Training an und berechne die Gesamtzahl aller Trainingstage. Das Minimum an erbetenen Trainingstagen für die Zertifizierung sind 50 volle Trainingstage, darunter wünschen wir uns mindestens ein neuntägiges Internationales Intensivtraining (s. II C. 5). Das ist ein Minimum; die meisten Kandidatinnen sammeln viel mehr Trainingstage an, bevor sie mit ihren GFK-Fähigkeiten zufrieden sind.

- **Anrechnung von Trainings bei Menschen, die nicht durch das C*NVC* zertifiziert sind:**

  Zwanzig Prozent der erforderlichen 50 Tage Training werden akzeptiert, wenn dein Assessor eine persönliche Beziehung zu diesem Menschen hat oder ihn kennt und respektiert und darauf vertraut, dass du bei dieser nicht-zertifizierten Trainerin eine Ausbildung erhältst, die in Harmonie mit GFK-Werten steht. Ob eine bestimmte nicht-zertifizierte Trainerin für deinen Assessor akzeptabel ist, entscheidet ihr gemeinsam.

- **Anrechnung von GFK-Fernlehrgängen und Online-Trainings**

  Viele *CNVC*-Zertifizierungskandidaten haben darum gebeten, dass als Ergänzung zum traditionellen persönlichen Workshopbesuch auch Trainingstage anerkannt werden, die aus der Teilnahme an einem oder mehreren Trainingsalternativen resultieren. Wir möchten die Kandidaten durch die Anrechnung von dieser Form von effektiven, günstigen und leicht zugänglichen GFK-Trainings unterstützen.

  Als Kandidat kannst du Trainings angerechnet bekommen, wenn sie den folgenden Richtlinien entsprechen:

  a. Das Training wird von einem *CNVC*-zertifizierten Trainer geleitet
  b. Das Training ist interaktiv und du kannst mitwirken
  c. Das Training bietet Gelegenheit, Feedback zu geben und zu bekommen
  d. Du hältst fest: Name des Trainers oder der Trainerin, Datum, genaue Stundenzahl, Thema, Ort des Trainings.
  e. Für jede Trainingserfahrung eine schriftliche Zusammenfassung der hauptsächlich gelernten Punkte (1-2 Abschnitte)

  Trainings dieser Art können 30% der Gesamttrainings vor dem Assessmentprozess ausmachen.

6. **Trainingsnotizen** (siehe Anhang 3.A) der GFK-Trainings, die du angeboten hast oder bei denen du assistiert hast, einschließlich Übungsgruppen, Infoveranstaltungen, längeren Workshops und Kursen. Ergänze die ursprünglichen Notizen mit deinen eigenen Reaktionen und Reflektionen, über was du im Laufe der Zeit dazu gelernt hast und wie sich deine Selbstwahrnehmung und dein Wachsen in den Trainingsnotizen spiegeln.

7. **GFK-Konzepte und Schlüsselunterscheidungen:** Füge in schriftlicher Form, als Audio- oder Videoaufnahme bei: Dein Verständnis von einigen oder allen Schlüsselunterscheidungen und GFK-Konzepten (Kandidatin und Assessor wählen gemeinsam, wie viele es sein sollen), die im Abschnitt IV.A (Kenntnis der GFK-Theorie, Konzepte und Prozesse) aufgeführt sind. Erkläre die Unterschiede zwischen dem Dominanz-Paradigma („Macht über“) und dem Partnerschaftsparadigma („Macht mit“) für jede der ausgewählten Schlüsselunterscheidungen. Bitte beschreib sie so, wie du sie in deinen Seminaren erklären würdest.

8. **Die Pre-Assessmentgebühr** – zahlbar an den Assessor. [Link zu III Angaben zu den Gebühren]

iii. Pre-Assessment Besprechung

Wende dich an deine Assessorin, um abzuklären, ob die Gebühr und alle Materialien, die du gesendet hast, bei ihr eingegangen sind. Wenn dein Assessor deine Unterlagen erhalten hat, wird er dich informieren, wie viel Zeit er etwa braucht, um die Materialien durch zu sehen. In diesem Zeitraum wird die Assessorin auch Rückmeldungen von denjenigen zertifizierten Trainerinnen und Assessoren erbitten, die dich kennen. Nach Durchsicht aller Materialien wird dich deine Assessorin kontaktieren. Ihr entscheidet beide gemeinsam, ob du für das Pre-Assessment ausreichend vorbereitet bist, und ihr vereinbart gegebenenfalls einen Termin für das Pre-Assessmentgespräch. Wenn dein Assessor den Eindruck gewinnt, dass er aus den Unterlagen noch nicht genügend Erkenntnisse und Eindrücke über deine Lehrfähigkeiten erhält, um sich ausreichend sicher zu sein, das Pre-Assessmentgespräch führen zu können, kann er dich nach weiteren Informationen fragen, um mehr Vertrauen in dein Bereitsein für das Pre-Assessment zu bekommen [siehe Abschnitt II D.iv weiter unten].

Das Ziel des Pre-Assessmentgeprächs ist es, die noch unerledigten Lernfelder zu identifizieren und am Ende zu einer gemeinsamen Einschätzung zu kommen – entweder zum abschliessenden Assessment weiter zu gehen, oder aber dieses vorübergehend zurückzustellen, um noch an bestimmten Themen vertiefend zu arbeiten und zu üben. Der Pre-Assessmentprozess soll das spätere Assessment in der Art vorbereiten, dass das abschliessende Assessment nach Möglichkeit eine Feier über das Erreichte ist.

Wenn das Pre-Assessmentgespräch abgeschlossen ist und es eine gemeinsame Entscheidung gibt, miteinander zum abschliessenden Assessment weiterzugehen, leg mit deiner Assessorin einen Termin für das Assessmentgespräch fest. Entscheidet ihr gemeinsam, noch nicht zum Assessment weiter zu gehen, erbitte von der Assessorin Klarheit hinsichtlich der weiteren nötigen Lernschritte, die dich der Zertifizierung näher bringen. Der Assessor wird dir diese Informationen schriftlich geben und deinen Kandidatenunterlagen eine Kopie des Schreibens beilegen.

iv. Die Assessorin braucht weitere Informationen vor dem Pre-Assessment

Wenn der Assessor mehr Einblick in und Erkenntnisse über deine Lehrfähigkeiten braucht, kann er dich alternativ um eine Videoaufnahme deiner Arbeit bitten, bevor ihr eine Pre-Assessmentsitzung verabredet. Der Assessor kann dich für diesen zusätzlichen Arbeitsaufwand um eine Gebühr (oder etwas Gleichwertiges) innerhalb eines Spielraums bitten.

In Abschnitt II.C.iii (Videoaufnahmen) findest du weitere Vorschläge, wie du so ein Video gestalten kannst.

Falls es entweder der Kandidatin oder der Assessorin nach der gemeinsamen Durchsicht des Videos nicht wohl bei dem Gedanken ist, nun zum Pre-Assessment weiter zu gehen, geben sich beide Feedback über ihren Eindruck vom Video (oder eine gleichwertige Alternative). Gemeinsam finden sie zu einer Entscheidung, woran noch zu arbeiten ist, bevor das Pre-Assessmentgespräch stattfinden kann.

Falls es nicht zu einem gemeinsamen Entschluss für das Pre-Assessment kommt, wäre es eine Möglichkeit innerhalb eines halben Jahres noch ein weiteres Video (oder eine gleichwertige Alternative) zu erstellen. Jedes Mal kann die Assessorin um einen finanziellen Ausgleich innerhalb eines bestimmten Rahmens bitten. Kandidatinnen können sich so oft sie mögen zum Pre-Assessment anmelden, solange sie jeweils ein halbes Jahr dazwischen verstreichen lassen.

E. ASSESSMENT

i. Assessment - Sitzung

Die folgenden Anmerkungen über den Ablauf eines Assessments beziehen sich nicht auf Gruppen von Assessoren oder Assessorinnen-Teams, die miteinander arbeiten, Gruppen-Assessments durchführen oder Ausbildungen für Gruppen von Kandidatinnen anbieten. Diese Hinweise beziehen sich auf “eins-zu-eins“-Beziehungen zwischen Kandidat und Assessorin. Die Informationen können jedoch weiterhin als Leitfaden für eine ganze Reihe von unterschiedlichen Assessment-Verfahren verwendet werden. Wir erhoffen uns, damit zu einem konsistenten Resultat bei der Empfehlung neuer zertifizierter Trainerinnen beizutragen; Trainerinnen, die die GFK kennen, die GFK lehren können und zeigen, dass sie "lebendiger" Ausdruck der GFK sind.

Wir gehen davon aus, dass ein abschliessendes Assessment wenigsten ein bis drei Tage dauert. Es besteht aus einer ganzen Reihe von Aktivitäten, die mit Abschnitten der Rückschau und des gegenseitigen Feedbacks abwechseln und schliesslich mit einer umfassenden Evaluation abgeschlossen werden. Der gesamte Zeitrahmen beginnt mit einleitenden Betrachtungen, gefolgt von verschiedenen Aktivitäten, die gegenseitiges Feedback einschliessen und schliesslich auch aufzeigen, wo sowohl Kandidatinnen als auch Assessorinnen künftig noch Bereiche sehen, in denen sie wachsen und lernen können. Gemeinsam können beide die nächsten Schritte diskutieren, diesen künftigen Lernprozess anzustossen.

Die Absicht des Assessmentprozesses besteht darin, Kompetenz im Wissen, Leben und Teilen von GFK zu zeigen. GFK zu leben bedeutet während des Assessmentprozesses sowohl sich seines eigenen Handelns bewusst zu sein, als auch sich selbst einschätzen zu können. Das gilt für Kandidatinnen und Assessorinnen. Wir suchen nach Selbst-Bewusstsein und nicht nach Beherrschung des Lernstoffes. Wir wollen erkennen, dass du in der Lage bist, deinen Weg zur GFK-Haltung zurück zu finden, auch wenn du die Verbindung mit dem GFK-Bewusstsein zwischendurch verlieren solltest. In jedem Moment des Assessments können entweder Kandidatinnen oder Assessorinnen Unzufriedenheit oder Unwohlsein mit einer momentanen Situation empfinden. In diesem Fall können beide ein "Stopp" erbitten, um einen Dialog über den gegenwärtigen Moment in Gang zu bringen.

Durch den gesamten Prozess des Assessments werden am Ende hoffentlich sowohl Kandidaten als auch die Assessoren Klarheit darüber erhalten haben, wie der Stand des Kandidaten oder der Kandidatin im Hinblick auf eine mögliche Empfehlung zur Zertifizierung ist. In jedem Fall gibt es während des Evaluationsprozesses Gelegenheit für Feedback von allen Beteiligten.

Wenn am Ende der Sitzung beidseitig entschieden wird, dass das Assessment abgeschlossen ist und sowohl Kandidatin als auch Assessorin zufrieden sind, werden Kandidatin und Assessorin noch die Bereiche für künftiges Wachstum und Lernen erforschen, die letzten formalen Schritte zur Zertifizierung besprechen und die Assessorin wird die Empfehlung zur Zertifizierung gegenüber dem *CNVC*-Büro resp. dem Educational Services Team abgeben [siehe Abschnitt F.i unten].

Sollte die gemeinsame Entscheidung lauten, die Zertifizierungsempfehlung noch aufzuschieben, erörtern Assessor und Kandidat Strategien für das weitere Vorgehen und eine Vorbereitung für ein weiteres Assessment. Kommt es innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu keiner einvernehmlichen, gegenseitigen Entscheidung zur Verschiebung der Zertifizierungsempfehlung oder des Assessments, so weist die Assessorin den Kandidaten oder die Kandidatin auf das Beschwerdeverfahren als nächsten möglichen Schritt hin. [siehe Abschnitt F.ii unten]

ii. Assessment - Aktivitäten

Eine Liste von GFK-Konzepten und Prozessen, einschließlich der Schlüsselunterscheidungen und der häufig gestellten Fragen ist im Teil IV.A (Kenntnis der GFK-Theorie, Konzepte und Prozesse) aufgeführt. Der Assessor oder die Assessorin wird vor allem der Frage nachgehen, wie du einige dieser Konzepte und Prozesse verstanden hast, die zu den folgenden drei Bereichen gehören:

1. Die mündliche Erläuterung dieser Konzepte und Prozesse. Wir wünschen uns, dass du diese mit Leichtigkeit und Klarheit abrufen kannst und die verschiedenen Punkte anhand von Beispielen verdeutlichen kannst.

2. Dein Aufzeigen durch Rollenspiele macht deutlich, wie du diese Prozesse anwendest. Wir hätten gerne, dass du in diesen Rollenspielsituationen die Fähigkeit hast, im GFK-Bewusstsein zu bleiben, dass du wählst, ob du empathisch wirst oder dich selbst äusserst und dabei mit Gefühlen und Bedürfnissen verbunden bleibst. Diese Rollenspiele sind in drei Kategorien aufgeteilt:

   (A) Allgemeine zwischenmenschliche Situationen, die Familienmitglieder, Partner, Freundinnen, Kollegen, Nachbarinnen... betreffen.

   (B) GFK-Trainersituationen, in denen du ein GFK-Training leitest oder organisierst.

   (C) Situationen die den sozialen Wandel betreffen, in denen du zu einer Veränderung der Haltung oder des Umgangs bei bestimmten Gruppen, Einrichtungen oder Organisationen beitragen willst oder sie bewirken willst.

3. Deine Integration dieser Prozesse in Situationen des realen Lebens, bezogen auf den Umgang mit dir selbst und mit dem Assessor während des Assessmentgesprächs. Während des Assessmentgesprächs kannst du z.B. gebeten werden:
   - ein Rollenspiel deiner Wahl zu iniziieren
   - einen wichtigen Aspekt der GFK vorzustellen

- Fragen zu Konzepten und Prozessen der GFK zu beantworten
- zu zeigen oder zu beschreiben, wie du dir in bestimmten Situationen Selbstempathie gibst oder wie du einen inneren Konflikt bearbeitest
- auf das Feedback des Assessors zu antworten (auch wenn es ein möglicherweise unerfreuliches Feedback ist)
- einen ungelösten Konflikt, den du mit jemand hast, zu beschreiben
- ein "Konflikt" kann irgendeine Situation sein, in der dein Herz sich gegenüber einer anderen Person bis zu einem gewissen Grad verschlossen hat
- dich selbst einzuschätzen, sowohl allgemein als auch im Assessmentprozess
- den Assessmentprozess auszuwerten

F. ZERTIFIZIERUNG: FEIERN UND BEDAUERN

i. Feiern: Abschluss des Zertifizierungsweges

Um den Abschluss deines Zertifizierungspfades zu feiern, sendet das *CNVC*-Büro eine E-Mail-Nachricht an die Gemeinschaft der *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen, dass du dein Assessment durchlaufen und dieses mit einer Empfehlung deines Assessors abgeschlossen hast. Damit wirst du als neues Mitglied der Gemeinschaft willkommen geheissen. Bevor diese Mail tatsächlich an die “Trainers Yahoo! Group“ abgeschickt wird, schicken die Mitarbeiterinnen vom *CNVC* dir einen Brief ("Final Steps for Certification" letter), um die administrative Registrierung des neuen, zertifizierten Trainers zu erklären und abzuschließen. In diesem Brief werden folgende, letzte Schritte von den Kandidatinnen erbeten:

1. Die Kandidatin trägt in der Online-Datenbank die persönlichen Angaben und Kontaktinformationen ein oder schickt sie als Brief per Post an das *CNVC*-Büro.
2. Die Kandidatin sendet eine unterzeichnete *CNVC*- Trainervereinbarung per Post oder schliesst den Online-Prozess unter cnvc.org entsprechend ab.
3. Die Kandidatin schickt per E-Mail einen kurzen Lebenslauf, der in die Zertifizierungsankündigung aufgenommen wird.
4. Die Kandidatin sendet eine Liste aller GFK-Seminare, die sie während des Zertifizierungsprozesses besucht und angeboten hat.
5. Die Kandidatin überweist die Zertifizierungsgebühr an das *CNVC*-Büro.

Nachdem die *CNVC*-Mitarbeiterin alle gewünschten Angaben und Unterlagen erhalten hat, werden die internen Daten aktualisiert, und du erhältst Zugang zur *CNVC*-Website und zur “Trainer Yahoo! Group“. Schliesslich wird deine Zertifizierung mit der Biografie an die “trainers Yahoo!Group“ und die “candidates Yahoo!Group“ geschickt, um dich als ein neues Mitglied in der Gemeinschaft zu feiern.

ii. Bedauern: Beschwerdeverfahren im Rahmen des Zertifizierungsprozesses

Die folgende Richtlinie beschreibt den Ablauf eines Beschwerdeverfahrens, falls keine gemeinsamen Entscheidungen bei der Registrierung, beim Pre-Assessment oder beim Assessment zustande kommen.

Um eine Beschwerde einzuleiten, wende dich bitte direkt an das CCC oder frag einen *CNVC*-Zertifizierungsmitarbeiter, wie du mit dem CCC in Verbindung treten kannst:

1. Ein Kandidat kann bei jedem der drei Punkte des Zertifizierungsprozesses Beschwerde einlegen:
   - Registrierungs-Prozess
   - Pre-Assessment Prozess
   - Assessment Prozess
2. Eine Beschwerde kann eingelegt werden, wenn die betroffenen Parteien trotz erheblichen Bemühungen und Einsatz von gutem Willen nicht zu einer gegenseitigen Einigung kommen.
3. Der Kandidat kann sich an das CCC (Certification Coordination Council) wenden und eine schriftliche Erklärung zu diesem Thema abgeben. Der CCC wird dann mit den Mitarbeiterinnen des *CNVC* oder der betreffenden Assessorin in Verbindung treten, um weitere Informationen zu sammeln. Das CCC wird mit beiden Parteien zusammenarbeiten, um zu einem für beide Seiten angenehmen Abschluss des Konflikts zu kommen.
4. Das CCC wird seine Vermittlungsbemühungen innerhalb eines Zeitrahmens von ein oder zwei Videotreffen kostenlos anbieten. Wenn eine weitere Vermittlung notwendig ist, wird das CCC mit den Streitparteien darüber verhandeln, wie die Vermittlungsbemühungen ausgeglichen werden können.

III ANGABEN ZU DEN GEBÜHREN

Wann	Betrag	An wen	Hinweise
Registrierung	Spielraum von 100 - 250 USD (Etwas Gleichwertiges in der lokalen Kultur)*	An die Assessorin	
Pre-Assessment	Spielraum von 250 – 600 USD (Etwas Gleichwertiges in der lokalen Kultur)* [Bei Bedarf: Durchsicht eines Videos 100 – 250 USD]*	An die Assessorin	Wir gehen davon aus, dass Assessorinnen etwa einen Tag Zeit benötigen, um das Pre-Assessment Portfolio durchzusehen. Anschliessend wird Zeit für das Pre-Assessment und die abschliessende Besprechung mit den Kandidaten gebraucht, um miteinander zu entscheiden, wie der Zertifzierungsweg weitergeht. Die Kandidaten werden gebeten die Pre-Assessmentgebühr mit dem Portfolio zu übergeben.
Assessment	Spielraum von 250 – 600 USD (Etwas Gleichwertiges in der lokalen Kultur)*	An die Assessorin	Die abschliessenden Assessments dauern zwischen ein und drei Tagen, an denen sich die Kandidaten mit ihren Assessorinnen treffen. Die Kandidaten werden gebeten die Assessmentgebühr beim Assessment zu übergeben.
Zertifizierung	250 USD	An das *CNVC*-Büro	

* Diese Zahlen basieren auf den wirtschaftlichen Verhältnissen in den USA. Wir wollen die ökonomischen Bedingungen, Lebensstandards und Wechselkurse in anderen Kulturen und Wirtschaträumen einbeziehen um sicherzustellen, dass (1) die Assessorinnen Einkünfte erhalten, die ihnen eine nachhaltige Arbeit ermöglichen und (2) die Zertifizierung für Menschen in allen Regionen der Welt zugänglich ist. Sprich also bitte mit deiner Assessorin, um gemeinsam zu entscheiden in welcher Währung sie bezahlt werden möchte, und welcher Betrag innerhalb eines Spielraums für beide stimmig ist.

Wenn du und dein Assessor gemeinsam entschieden haben, dass das abschliessende Assessment mit der Empfehlung zur Zertifizierung an das *CNVC* beendet wird, schicke bitte die Zertifizierungsgebühr (die an das *CNVC* zu zahlen ist) zusammen mit den erforderlichen Unterlagen und Informationen, um den Zertifizierungsprozess abzuschließen [vgl. Abschnitt II.F i.].

Wenn am Ende des Pre-Assessments von Assessor und Kandidatin entschieden wird, dass es noch zu bearbeitende Themen gibt bevor das Assessment folgt, kann die Pre-Assessmentgebühr von der aufgebrachten Zeit des Assessors abhängen. Die Kandidatin kann sich nach sechs Monaten für ein neuerliches Pre-Assessment

bewerben. Sie kann wiederum gebeten werden, den zusätzlichen Aufwand des Assessors durch einen finanziellen Beitrag auszugleichen.

Wenn es dir schwer fallen sollte diese Gebühren aufzubringen, besprich bitte andere Optionen (z.B. Zahlungsaufschub, Zahlungsplan, Sachleistungen, Ressourcen wie du ein Fund-Raising aufziehst usw.) mit deinem Assessor.

In manchen Fällen könnten es die Assessoren in Erwägung ziehen, auch mehr als die in der Tabelle genannten Höchstbeträge zu erbitten. Oder Kandidatinnen bieten von sich aus mit Blick auf die geleistete Arbeit und Unterstützung mehr an, als oben angegeben. Wenn dieser Austausch mit freier Bereitschaft und Freude geschieht, könnte das auch ein Beitrag sein, andere Kandidatinnen zu unterstützen, die vielleicht über geringere Ressourcen verfügen.

IV VORBEREITUNG, SELBSTENTWICKLUNG UND SELBSTVERANTWORTUNG - TEIL DES PROZESSES, FÜR DEN DIE KANDIDATIN VERANTWORTLICH IST

Die folgenden Abschnitte dienen zur Vertiefung deiner Kenntnisse der GFK-Konzepte. Um die Tiefe deines Verständnisses dieser Konzepte zu bestimmen, kannst du die nachfolgenden Fragen bearbeiten:

A. KENNTNIS DER GFK - THEORIE, KONZEPTE UND PROZESSE

Der Zweck dieses Abschnittes ist es, ein tiefes Verständnis und eine Vertrautheit mit den GFK-Konzepten und Prozessen zu erlangen, oder sich die Konzepte noch einmal in Erinnerung zu rufen. Verstehe ich die Absicht der GFK, ihre philosophischen Annahmen, die Konzepte einer lebensentfremdenden und einer dem Leben dienenden Kommunikation, die Qualität der Empathie und die Elemente des "Giraffen-Tanzes"? Der nachfolgende Abschnitt enthält eine Übersicht über grundlegende GFK-Konzepte und -Prozesse sowie einige Fragen, die bei GFK-Trainings häufig auftreten.

i. GFK-Modell: Teile und Komponenten

1. Das GFK-Modell: sich ehrlich ausdrücken und empathisch empfangen, die vier Komponenten (Absicht und Merkmale der einzelnen Schritte), der Giraffentanz
2. Die vier Ohren (vier Möglichkeiten, die wir beim Hören einer schwer zu ertragenden Botschaft haben)
3. Die drei Arten von Giraffen-Bitten

ii. GFK - Prozesse

1. Den Ärger (Tadel, Kritik) eines anderen hören
2. Ein "nein" ausdrücken
3. Ein "nein" hören
4. Selbst-Empathie, wenn der Stimulus (a) von aussen und (b) von innen kommt
5. Bedauern und aus dem Bedauern lernen
6. Der Giraffenschrei
7. Unterbrechen

8. Dankbarkeit ausdrücken
9. Dankbarkeit empfangen
10. Bewusste Entscheidungen treffen, wenn wir uns unserer Bedürfnisse bewusst sind
11. Eine "Entschuldigung" aussprechen
12. Einen inneren Konflikt durch GFK-Dialoge lösen

iii. Schlüsselunterscheidungen

1. "Eine Giraffe sein" *im Unterschied zu* "sich wie eine Giraffe verhalten"
2. Die Ehrlichkeit einer Giraffe *im Unterschied zur* "Wolfsehrlichkeit"
3. Empathie *im Unterschied zu* Sympathie und anderen Formen der Reaktion (wie "reparieren", beruhigen, Geschichten erzählen usw.)
4. Schützende Anwendung von Macht *im Unterschied zu* strafender Anwendung von Macht
5. "Macht mit" *im Unterschied zu* "Macht über"
6. Anerkennung *im Unterschied zu* Zustimmung, Kompliment und Lob
7. Die Wahl haben *im Unterschied zu* Unterwerfung oder Rebellion
8. Beobachtung *im Unterschied zu* Beobachtung vermischt mit Bewertung und Interpretation
9. Gefühl *im Unterschied zu* Gefühl mit Gedanken vermischt
10. Bedürfnis *im Unterschied zu* Bitte
11. Bitte *im Unterschied zu* Forderung
12. Auslöser *im Unterschied zu* Ursache
13. Werturteil *im Unterschied zu* moralischem Urteil
14. Natürlich *im Unterschied zu* gewohnheitsmässig/normal
15. Gegenseitige (alternativ: wechselseitige) Verbundenheit *im Unterschied zu* Abhängigkeit oder Unabhängigkeit
16. Mit dem Leben verbunden sein *im Unterschied zu* dem Leben entfremdet sein
17. Konsens *im Unterschied zu* Kompromiss
18. Hartnäckig *im Unterschied zu* fordernd
19. Selbstdisziplin *im Unterschied zu* Gehorsam
20. Respekt gegenüber einer Autorität *im Unterschied zu* Angst vor einer Autorität
21. Verletzlichkeit *im Unterschied zu* Schwäche
22. **Liebe als Handlung im Unterschied zu Liebe als Gefühl und als Bedürfnis**
23. Selbstempathie *im Unterschied zu* ausagieren, unterdrücken oder schwelgen in Gefühlen
24. Idiomatische *im Unterschied zu*. klassischer (formaler) Giraffe
25. Empathische Wahrnehmung *im Unterschied zu* intellektuellem Raten

iv. Häufig in Seminaren gestellte Fragen

1. Warum ist es wichtig, mit der Aufmerksamkeit bei den Gefühlen und Bedürfnissen zu bleiben?
2. Denkst du, dass Gewaltfreie Kommunikation die Art und Weise verändern kann, wie Konflikte ausgetragen werden?
3. Wie definierst du Empathie? Kannst du mehr über den Unterschied zwischen Empathie und Sympathie sagen?
4. Ich verstehe, dass ihr eine ganz spezielle Form der Wertschätzung vorschlagt. Worin unterscheidet sich diese Form davon jemandem zu sagen, wie grossartig er ist?

5. Ich habe euch sagen gehört, dass meine Präsenz das kostbarste Geschenk sei, das ich jemandem in seinem Schmerz geben kann. Kannst du erklären, was damit gemeint ist?
6. Ich habe gehört, dass Marshall darüber spricht, "den Schmerz einer anderen Person zu geniessen." Was wollte er damit sagen?
7. Wenn wir empathisch zuhören, warum stellen wir eher Vermutungen an anstatt dass wir einfach fragen, was der andere fühlt?
8. Du sagst, wir sind nicht für die Gefühle anderer Menschen verantwortlich. Kannst du mir sagen, wofür wir dann verantwortlich sind?

B. GFK leben - Sein Leben in einer GFK-Haltung gestalten

Der Zweck dieses Absatzes ist es, die Absicht herauszustellen, dass wir das GFK-Bewusstsein in unserem Leben in jedem Augenblick verkörpern. Diese Absicht wird unterstützt, indem man Teil einer GFK-Gemeinschaft wird oder indem frau eine eigene Gruppe gründet, in der die eigenen Ideen zum Ausdruck kommen. So kann es Gruppen geben, die sich persönlich begegnen, wo alle Teilnehmenden aus einer bestimmten Region zusammenkommen. Es kann aber auch eine virtuelle Gemeinschaft sein, die sich für ein spezielles Interessensgebiet wie zum Beispiel Elternschaft, Bildung, Wirtschaft oder sozialer Wandel im Internet "trifft". Um aktiv mit anderen in deiner Umgebung oder deiner Gemeinschaft zusammenzuarbeiten, kann man gegenseitig Veranstaltungen bewerben und sich gegenseitig über Aktivitäten und Termine informieren. Wir wollen Gemeinschaften schaffen, die in einem Geist der Kooperation ohne Konkurrenz oder Hierarchie zusammenarbeiten. Dies wird ein kontinuierliches Lernen und Teilen ermöglichen und die Entwicklung von kooperierenden GFK-Gemeinschaften weltweit unterstützen.

Wir könnten uns fragen: "Was tue ich, um …

1. das Bewusstsein von Gefühlen und Bedürfnissen tief in mir zu verwurzeln – um mehr aus dem Herzen heraus zu leben?"
2. meine Fähigkeit zu entwickeln mit mir selbst empathisch umzugehen?"
3. die Fähigkeit zu entwickeln, in jedem Augenblick ganz gegenwärtig zu sein?"
4. die Fähigkeit zu vertiefen, die Welt empathisch wahr zu nehmen?"
5. mir immer mehr meine Absichten bewusst zu machen, wenn ich spreche oder handle?"
6. Klarheit in meine Kommunikation zu bringen – mich so auszudrücken, dass ich von den anderen verstanden werde?
7. erfüllende Beziehungen zu schaffen und mit den Menschen um mich herum in Harmonie zu leben?"
8. ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, mit anderen und allem, was das Leben ausmacht, verbunden zu sein?"
9. meine Fähigkeit wachsen zu lassen, mehr und mehr von Herzen zu geben?"
10. mich selbst und andere mehr wertzuschätzen?"
11. fähig zu sein, mehr aus der Fülle und Dankbarkeit zu leben?"
12. mehr Freude auch aus der Freude anderer zu ziehen?"
13. Mitgefühl in meinem Leben zu kultivieren?"
14. mir klarer bewusst zu werden, was ich mir von anderen wünsche, wenn ich spreche oder handle?"

15. mir schneller bewusst zu werden, wenn „ich meine Giraffenohren verloren habe.“(z.B. wenn ich vergessen habe, dass ich die Wahl habe, wie ich eine Mitteilung höre)? Und was tue ich dann, wenn ich das bemerke?”
16. mich lebendiger zu fühlen?”
17. achtsamer zu sein, wann ich im Kopf bin und von meinem Herzen getrennt?”
18. mehr Freiheit in meinem Leben zu erfahren?”
19. Ärger vollständig auszudrücken?”
20. mehr Klarheit in meinem Leben zu erfahren?”
21. mehr Frieden in meinem Leben zu erfahren?”

C. GFK LEHREN –GFK IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN GFK-GRUNDSÄTZEN VERMITTELN

Der Zweck dieses Absatzes ist es, die Bedeutung klarer Absichten, einer wirkungsvollen Präsentation und der Offenheit für Feedback aufzuzeigen. Dies bedeutet, fähig zu sein, unser Verständnis von Gewaltfreier Kommunikation zu vermitteln. Das heisst zum einen, das Konzept vorzustellen und zum anderen, praktische Übungsmöglichkeiten anzubieten, die das Bedürfnis nach Lernen der anderen wirksam unterstützt. Eine klare Intention zu haben schliesst die Fähigkeit ein, den spirituellen Aspekt der GFK zu verstehen und zu leben. Gleichzeitig bist du in der Lage, diese Spiritualität in deinem Training in einer Weise zu demonstrieren, die für dich selbst angenehm und authentisch ist. Es beinhaltet die Fähigkeit, den Unterscheid aufzuzeigen zwischen der Vision, der der GFK-Prozess dient, und den „vier Schritten“ des Modells.

Die klare Absicht beinhaltet auch die Fähigkeit, den Einbezug des sozialen Wandels oder des Bewusstseins dafür in deinen GFK-Trainings und GFK-Aktivitäten zu zeigen, aus dem Verständnis heraus, dass die soziale und politische Transformation die Grundphilosophie ist, die der Lehre der Gewaltfreien Kommunikation zugrunde liegt.

Die folgenden Fragen sollen zum Nachdenken anregen:

i. Die Klarheit der Absicht, ein *CNVC*-zertifizierter Trainer zu werden

1. Welche Absichten stehen hinter meinem Wunsch, ein *CNVC*-zertifizierter Trainer zu werden?
2. Welche Absichten stehen hinter meinem Wunsch, GFK weiter zu geben?
3. Wovon will ich wegkommen (oder was will ich lernen), indem ich dies tue?
4. Glaube ich, dass ich die Wahrheit weiter gebe? Ist es möglich, dass andere eine abweichende Wahrheit haben können? Wie wichtig ist es mir, dass andere mit dem übereinstimmen, was ich mit der GFK weiter gebe?
5. Was ist meine Selbstverpflichtung an ein regionales GFK-Team oder ans *CNVC*? Wie bereichert mein Dasein die GFK-Gemeinschaft? Was ist mein Beitrag zum Gruppenzusammenhalt, zu Harmonie und Wachstum der Gemeinschaft? Was motiviert mich, an einer Vision mitzuarbeiten, die eine „Giraffenwelt“ erschafft?

ii. Präsentieren und Demonstrieren der GFK-Theorien und Konzepte

1. Wie entwickle ich meine Fähigkeit, anderen zu vermitteln, wie ich die GFK-Konzepte verstehe?
2. Wie entwickle ich meine Fähigkeit, die Fragen anderer bezüglich GFK zu verstehen und zu beantworten?
3. Wie vertiefe ich mein Vertrauen, eine Übungsgruppe zu leiten und GFK zu vermitteln?
4. Wie entwickle ich meine Fähigkeit, andere einzuladen, mich mit ihren Lernbedürfnissen anzusprechen?

iii. Die eigenen Fähigkeiten wirkungsvoll präsentieren

1. Was betrachte ich als die wichtigste Information, die vermittelt werden sollte?
2. Wie organisiere ich das Material?
3. Welche Hilfsmittel, wie z.B. Lehrpläne, Tätigkeiten, Beispiele usw. benutze ich?

a) Wie wecke ich das Interesse der Teilnehmerinnen?
b) Wie steigere ich Eigenschaften wie Klarheit, Reichhaltigkeit, Attraktivität usw.?
c) Wie entwickle ich meine Geschicklichkeit und Gewandtheit, wenn ich den Prozess im Rollenspiel oder in anderen Demonstrationen und Übungssituationen vorstelle?

iv. Einholen und Anbieten von Feedback

1. Wie kann ich um Feedback bitten und meine Fähigkeit stärken, ehrliches Feedback zu geben und anzunehmen als eine Quelle meines eigenen Wachstums und dem der anderen? Wie biete ich anderen Feedback an und zwar so, dass sichergestellt wird, dass die Bedürfnisse beider Seiten berücksichtigt werden?
2. Wie entwickle ich die Fähigkeit, mein Wissen anzubieten und gleichzeitig Irrtümer zu korrigieren und zwar in einer Weise, die die anderen gerne hören?
3. Wie stärke ich meine Fähigkeit, „negatives“ Feedback anzunehmen (besonders wenn es an mich gerichtet ist oder an die, mit denen ich identifiziert werde), ohne Kritik oder Feindseligkeit zu hören? Wie werde ich empfänglicher für die Möglichkeit, dass ich aus solchen Feedbacks Nutzen ziehen kann?
4. Wenn ich Veranstaltungen über Gewaltfreie Kommunikation organisiere oder leite, welche Störungen könnten mich am ehesten triggern? Wie könnte ich diesen begegnen?

v. Arbeiten in Gruppen - Wie könnte ich ...

1. meine Fähigkeit erweitern, um auf die Struktur einer Gruppe einzuwirken?
2. beitragen, dass jede Person das Gefühl für ihre eigene Kraft bekommt?
3. zu einem Gemeinschaftsgefühl beitragen, dass die Gruppe sich ihres Ziels und ihrer Gemeinschaft bewusst wird?
4. zu Intensität, Authentizität und Aufrichtigkeit in einer Gruppe beitragen?
5. zu Harmonie, zur Auflösung von Spannung und Konflikten, zu gegenseitigem Verständnis und Zusammengehörigkeit beitragen?
6. beitragen zu mehr Inspiration, Freude und Leichtigkeit in einer Gruppe?
7. beitragen zu mehr Aufmerksamkeit, Effektivität und Ordnung?
8. mehr Wahrnehmungsfähigkeit entwickeln für die Gefühle und Bedürfnisse der Gruppenmitglieder?
9. das Gleichgewicht zwischen meinen Bedürfnissen und jenen in der Gruppe umfassender sicherstellen?
10. verletzbarer werden in einer Gruppe?

D. Einige Dinge, die ich tun könnte ...

Der Zweck dieses Absatzes ist es, einige Vorschläge vorzustellen, die hilfreich sein könnten, um sich auf den Weg zur Zertifizierung als *CNVC*-zertifizierte Trainerin vorzubereiten. Wahrscheinlich sind nicht alle Vorschläge für jeden in gleichem Mass geeignet. Sie sind jedoch ein Angebot, das den Lernprozess unterstützen und deinen Fortschritt und den Stand deiner Vorbereitung überprüfen kann.

1. Ich könnte ein Notizbuch anlegen, das ich meiner täglichen GFK-Praxis widme – vor allem um mein Lernen und meine Einsichten aufzuschreiben und sie nachlesen zu können.

2. Ich könnte ein Tagebuch anlegen, in dem ich regelmässig Situationen beschreiben kann, in denen ich Blockaden oder Konflikte erlebe. Ich könnte sie noch einmal durchspielen, indem ich die GFK anwende. Zum Beispiel, indem ich mir eine Situation in Erinnerung rufe, wo ich mich mit einer Person nicht verbunden fühlte. Ich könnte notieren, was ich in bestimmten Momenten beobachtete, fühlte und brauchte. Was könnte ich anders gesagt oder getan haben? Was hat mich daran gehindert? Was könnte die andere Person beobachtet, gefühlt, gebraucht oder erbeten haben?

   Nehmen wir an, ich war frustriert, als ich am Abend die Fernsehnachrichten hörte: Ich könnte in meinem Tagebuch einen Giraffenbrief an den Fernsehkommentator entwerfen. Wenn mich jemand lobt und ich ein Unbehagen spüre, könnte ich die Worte derjenigen Person in mein Tagebuch schreiben und sie in Giraffensprache übersetzen. Höre ich dann ihre Botschaft anders? Ich könnte auch einen Augenblick feiern, wenn ich die GFK angewendet habe, so wie ich es gerne möchte. Oder eine Ärgersituation aufschreiben – "die Wolfsshow genießen", indem ich alle meine ärgerlichen Gedanken notiere. Wenn ich das noch einmal lese, was ich geschrieben habe, könnte ich nach meinen "ich sollte”-, “ich müsste”- Gedanken suchen. Höre ich die versteckten Bedürfnisse dahinter?

Ich würde mich oft fragen, "was lerne ich hier?" Ich könnte auch auf Fragen eingehen, die unter B (B. GFK leben - die Absicht, sein Leben in einer GFK-Haltung zu gestalten) aufgeführt sind und meine Tagebucheintragungen unter diesem Aspekt ansehen. Vielleicht könnte ich mir Situationen ausdenken und alternative Wege finden, wie Wolf und Giraffe damit umgehen. Ich könnte aufschreiben, wo ich in meinem Inneren Schmerz empfinde, wo ich mich mit meinen Bedürfnissen verbinde und meine inneren Wolfsdialoge übersetze und Bitten formuliere, die ich an mich stellen könnte.

3. Ich könnte diesen Tagebuchauszug wie folgt nutzen:

   1. Beschreibe ein Gespräch oder eine Situation, die schwierig war.

   2. Schreibe dann die Wolfsshow auf. Hast du dich selbst verurteilt? Oder die andere Person?

   3. Kannst Du diese Urteile formulieren und mit jedem Urteil ein Gefühl, ein Bedürfnis und eine empathische Selbstaussage verbinden?

   - Gefühl ....
   - Bedürfnis ....
   - Empathische Aussage (alle vier Schritte)

   4. Was hast du der anderen Person zur Antwort gegeben?

   5. Konntest du der anderen Person empathisch begegnen? Ist Verbindung entstanden? Wenn du keine Empathie anbieten konntest, was hat dich davon abgehalten?

   6. Was hast du durch diesen Austausch gelernt, was dich künftig dabei unterstützen wird, es anders zu machen? Welche konkreten Schritte werden deine Fähigkeiten erhöhen?

   (Zum Beispiel: "Ich erkenne, dass ich mir Einfühlung geben müsste, bevor ich mich genug um ihn kümmern kann, so dass ich für die nächsten zwei Wochen eine tägliche, 5-minütige Selbst-Empathie-Übung machen werde, um meine Fähigkeiten zu vertiefen." oder: "Ich werde diese kommende Woche Zeit damit zubringen mich mit meinen Gefühlen und tiefsten Bedürfnissen (als Reflexion oder schriftlich) zu verbinden, bis ich eine Veränderung wahrnehme. Erst nach dieser Erfahrung werde ich wieder das Gespräch mit dieser Person suchen.")

   Dann, wie wäre es mit einem neuen Anlauf und einem Austausch mit der gleichen Person, nur 3-6 Monate später? Du könntest aufschreiben, was diesmal anders gelaufen ist. Mit anderen Worten, zeig deine GFK-Fortschritte in realen Lebenssituationen. [Assessor Notes C-III]

4. Ich würde einen Freund, eine Mentorin oder eine GFK-Übungsgruppe suchen. Wir könnten einander helfen, Ziele und eine klare Übungsstruktur zu entwickeln und dieses Material hier zu benützen. Wir könnten einander in der Absicht unterstützen, unsere Ziele anzugehen und der Übung in GFK Vorrang in unserem Leben zu geben.

5. Ich könnte den Abschnitt IV VORBEREITUNG, SELBSTENTWICKLUNG UND SELBSTVERANTWORTUNG des CPP studieren und meine Stärken und

Schwächen einschätzen. Ich könnte eine der Fragen nehmen und mich eine gewisse Zeit darauf konzentrieren, bevor ich mich mit einer anderen beschäftige. ("beschäftigen" umfasst Betrachtung, Aufschreiben, um Feedback bitten oder eigene Übungen dazu machen)

6. Ich könnte mich darum bemühen, mir meiner Absicht bewusst zu werden, wann immer ich den Mund aufmache – besonders wenn ich mich ärgere oder wenn es mich drängt zu sagen: "ich sag es trotzdem" oder "ich tu es trotzdem", selbst wenn mir klar ist, dass ich dadurch mehr zur Entfremdung als zur Verbindung mit der anderen Person beitrage. Wenn ich aus dem Ärger heraus handle oder es mich drängt zu sagen "sag es trotzdem", könnte ich versuchen, die Neigung zu überwinden, mich zu rechtfertigen und dafür meine Begrenzungen mit Mitgefühl anzuerkennen. Das Wichtige für mich dabei ist nicht, den Misserfolg zu sehen, sondern anzunehmen, was passiert ist.
7. Ich könnte üben, in 15 Sekunden auf die Frage zu antworten, "Was ist die GFK?", dann in einer Minute, in fünf Minuten, 15 Minuten. Ich könnte eine improvisierte Einführung in die GFK in 30 Minuten üben.
8. Ich könnte Übungsgruppen leiten und Einführungen in die GFK für kleine Gruppen anbieten. Von da aus könnte ich ausgedehntere Workshops organisieren, zuerst mehr inoffiziell, dann offiziell. Ich könnte davon Videoaufnahmen machen und sie dann genau anschauen. Ich könnte andere um Feedbacks für die verschiedenen Aspekte bitten. (s. Feedback-Formular für Teilnehmerinnen - Anhang 3.C)
9. Ich würde versuchen, GFK in meinem Alltag umzusetzen, besonders, wenn Feindbilder in mir Reaktionen auslösen. Möglicherweise sind Politiker, Medienkommentatoren oder Leserbriefe solche Auslöser. Ich könnte diese Reaktionen annehmen und mich bemühen, mich von ihnen freizumachen durch Selbstempathie und durch Empathie, die ich von anderen erbitte.
10. Ich würde, wenn möglich, bei verschiedenen Trainern GFK-Trainings besuchen, um mich mit verschiedenen Stilen auseinanderzusetzen.
11. Ich würde empfohlene Bücher lesen, die mir helfen können, mein Verständnis des Prozesses, des Systems oder der Voraussetzungen zu vertiefen. Ich könnte herausfinden, welche Anschauungen auf mich zutreffen (z.B. In einem Buch wird zum Ausdruck gebracht, dass unser Herrschaftssystem uns lehrt, Herrschaft und Unterwerfung große Bedeutung beizumessen. Wie habe ich diese Wertvorstellungen verinnerlicht?)
12. Ich suche unter den vom *CNVC* angebotenen Materialien (Audiotapes, Videos, Skripte) solche, die mich in meinen Fähigkeiten als potentielle Trainerin unterstützen.
13. Ich würde mich ermutigen, bewusst folgendes zu verwirklichen: mir jeden Tag Zeit dafür nehmen festzustellen, wofür ich im Leben Dankbarkeit empfinde, Zeit auch, um mein Mitgefühl und meine Selbstwahrnehmung zu vertiefen.

E. FRAGEBOGEN ZUR SELBSTEVALUATION FÜR CNVC-ZERTIFIZIERUNGSKANDIDATINNEN

Der Zweck dieses Absatzes besteht darin, die gemeinsame Erforschung von Kandidaten und Assessoren zu den folgenden Themen zu unterstützen: Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung, die Bedeutung des Werts der Gemeinschaft und die politische und spirituelle Philosophie (sichtbar gemacht durch die Art und Weise wie wir das GFK-Bewusstsein in unseren Alltag einbeziehen). Sie ist das Herzstück der Gewaltfreien Kommunikation. Bitte beachte, dass hier von den drei Aspekten “GFK KENNEN”, “GFK LEBEN” und “GFK LEHREN” der Focus auf dem Thema im GFK-Bewusstsein zu leben liegen soll. Assessoren stellen immer wieder fest, dass es Kandidaten am meisten Schwierigkeiten macht, diesen Aspekt zu demonstrieren.

1. Bin ich voll und ganz bewusst, welche Zeit und Energie diese Vorbereitung für die Zertifizierung beinhaltet und sehe ich, wie es in meine Arbeitssituation und in mein privates Leben hinein passt?
2. Bin ich vertraut mit allen Richtlinien und Verfahren, die zur Zertifizierung führen, einschließlich der Richtlinien für die Weitergabe von GFK als nicht zertifizierte Trainerin, der Einzelheiten über das Zertifizierungsvorbereitungsdokument, des letzten Trainervertrags und meiner Beziehung zu meinem Assessor? Wie evaluiere ich meinen eigenen Fortschritt und die Bedeutung des Lebens im GFK-Bewusstsein? - Wenn du dich mit irgendeinem Teil des Zertifizierungsprozesses unwohl fühlst, warte bitte nicht bis zum Pre-Assessment, um es mit deiner Assessorin zu bearbeiten.
3. Kann ich feststellen, wenn ich aus dem Dominanzparadigma heraus reagiere, und bin ich dabei, die Fähigkeiten zu entwickeln, um mein Bewusstsein zu verlagern?
4. Habe ich die nötigen Ressourcen für Einfühlungsvermögen und Empathie, die ich zur Schaffung eines "heiligen Raumes" (Begriff nach Robert Gonzales) in den Interaktionen mit meinem Assessor und anderen Menschen in meinem Leben brauche?
5. Verstehe ich, dass ich nach der Zertifizierung dem *CNVC* zur Unterstützung seiner Mission beitreten und auch mit einer GFK-Gemeinschaft als aktives Mitglied zusammenarbeiten werde, damit ich weiterhin die Möglichkeit habe, Leben im GFK-Bewusstsein zu üben?
6. Welche persönlichen Lernherausforderungen sind bei der Bearbeitung dieses Fragebogens aufgetaucht? Wo stehe ich auf meinem Weg hin zu einem *CNVC*-zertifizierten Trainer? Welche Unterstützung möchte ich erbitten und von wem?
7. Bin ich bereit, das Konzept zu erforschen, dass jede der GFK-Schlüsselunterscheidungen ein Spiegelbild der Unterscheidung zwischen dem Herrschaftsparadigma und dem Partnerschaftsparadigma ist, das die GFK der Welt anbietet?
8. Bin ich bereit, das Konzept von Bedürfnissen und Werten in Bezug darauf zu erforschen, welche Werte für mich in meinem Leben tatsächlich gelebte Realität sind (“setze ich meine Worte auch wirklich in Taten um?”)? Oder konzentriere ich mich darauf, ob meine Bedürfnisse entweder erfüllt oder nicht erfüllt sind? Oder sehe ich es als das Ziel der GFK an, dass wir uns unsere Bedürfnisse erfüllen?

ANHANG 1 - ZUSAMMENFASSUNG DES CNVC-ZERTIFIZIERUNGSVERFAHRENS

1. **Vor der Registrierung**

   Potentieller Kandidat

   - liest das *CNVC*-Certification Preparation Packet (CPP)
   - nimmt Kontakt auf zu einem Assessor oder einer Assessorin [link zur aktuellen Liste der *CNVC*-Assessorinnen]

   Potentieller Kandidat und Assessorin

   - besprechen ihre mögliche Zusammenarbeit und die Anforderungen für die Registrierung
   - diskutieren eingehend über das CPP
   - treffen eine gemeinsame Entscheidung über die Zusammenarbeit und bereiten die Registrierung vor
   - wenn sie nicht zu einem gemeinsamen Beschluss über eine Zusammenarbeit kommen
     - und der potentielle Kandidat eine andere Assessorin anfragt, informiert er beide Assessorinnen über diesen Schritt
     - Der potenzielle Kandidat kann das CCC zur weiteren Unterstützung hinzuziehen

2. **Registrierung**

   Potentieller Kandidat

   - schickt die Registrierungsunterlagen an den Assessor oder die Assessorin. Die Unterlagen umfassen:
     1. ein Blatt mit Kontaktinformationen
     2. eine Zusammenstellung aller besuchten Seminare (davon mindestens 10 Tage Training mit einem *CNVC*-zertifizierten Trainer)
     3. eine Absichtserklärung
     4. ein Empfehlungsschreiben von mindestens einer *CNVC*-zertifizierten Trainerin
     5. ein Blatt mit einer kurzen, unterschriebenen Erklärung, dass der Kandidatin die folgenden Dokumente (CPP, aktuelle *CNVC* Trainer Vereinbarung und die Hinweise für die Verbreitung von GFK durch diejenigen, die noch nicht zertifiziert sind) gelesen hat und dem Inhalt zustimmt
     6. die Anmeldegebühr

   Potentieller Kandidat und Assessor

   - entscheiden gemeinsam die Registrierung anzuschliessen
   - wenn sie nicht zu einer gemeinsamen Entscheidung kommen – dann kann die Kandidatin das CCC zur weiteren Unterstützung hinzuziehen

   Assessor und *CNVC*-Büro

   - Assessor benachrichtigt das *CNVC* Büro (certification@cnvc.org)
   - das *CNVC*-Büro schickt der Kandidatin eine Wegleitung, wie die Online-Registrierung auszufüllen ist
   - das *CNVC*-Büro schickt ein Willkommenspacket an die Kandidatin

3. **Vorbereitung für das Assessment - 3-5 years**

Kandidatinnen

- bearbeiten die Materialien in dem *CNVC*-Dokument zur Vorbereitung der Zertifizierung (CPP)
- besuchen mindestens 50 zusätzliche Tage GFK-Ausbildung, einschliesslich eines vom *CNVC* angebotenen internationalen intensiv Trainings (IIT) (dieses wird sehr empfohlen) oder belegen ein gleichwertiges Intensivtraining
- unterrichten GFK während mindestens zwei Jahren
- erbitten Feedback von Teilnehmenden und anderen *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen
- reflektieren ihr Wachsen und Lernen indem sie z.B. ein Tagebuch schreiben
- diskutieren wichtige Abschnitte der *CNVC*-Trainer Vereinbarung mit ihrer Assessorin
- können zu einer anderen Assessorin wechseln, wenn alle Beteiligten zustimmen

4. **Pre-Assessment**

Kandidat

- nimmt Kontakt mit seiner Assessorin auf, um einen Termin für das Pre-Assessment zu vereinbaren
- stimmt der derzeitigen *CNVC*-Trainer Vereinbarung zu
- sendet ein Assessment-Portfolio an die Assessorin oder den Assessor
  1. Eine Erklärung über die eigene Abicht, eine *CNVC*-zertifizierte Trainerin zu werden
  2. Persönliche Tagebucheinträge
  3. Feedbacks
  4. Liste aller besuchten Seminare und Trainings
  5. Liste aller selbst angeleiteten Workshops und Seminare
  6. Erläuterung der GFK-Konzepte und Schlüsselunterscheidungen
  7. Gebühr für das Pre-Assessment

Assessor

- fragt den Kandidaten, ob er "offene Themen und Konflikte" mit dem *CNVC* oder der GFK Gemeinschaft hat, die noch nicht ausgeräumt werden konnten
- sieht das Portfolio durch
- erbittet Feedback zum Kandidaten vom *CNVC*-Educational Services Team und von der Gemeinschaft der *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen

Kandidat und Assessor

- entscheiden gemeinsam darüber, ob der Kandidat bereit ist für das Pre-Assessment
- wenn sie nicht zu einer gemeinsamen Entscheidung kommen
  - kann die Assessorin vor dem Pre-Assessment weitere Unterlagen oder Informationen erbitten
  - der Kandidat kann sich an den CCC wenden und Unterstützung erbitten
- planen und gestalten das Pre-Assessment in gemeinsamer Verantwortung
- kommen am Ende des Pre-Assessments zu einer gemeinsamen Einschätzung
  - der Kandidat geht weiter zum abschliessenden Assessment
  - der Kandidat arbeitet während mindestens sechs Monaten an einem oder mehreren spezifischen Themen und trifft sich anschliessend erneut für ein Pre-Assessment mit der Assessorin
- kommen am Ende des Pre-Assessments zu keiner gemeinsamen Einigung: dann kann der Kandidat das CCC zur weiteren Unterstützung anfragen

5. **Assessment**

Kandidatin

- nimmt Kontakt mit ihrem Assessor auf, um einen Termin für das Assessment zu vereinbaren
- schickt die Gebühr für das Assessment an den Assessor

Kandidatin und Assessor

- planen und gestalten das Assessment in gemeinsamer Verantwortung
- kommen am Ende des Assessments zu einer gemeinsamen Einschätzung
  - die Kandidatin geht weiter zum Abschluss des Zertifizierungsprozesses und beide besprechen zusammen die letzten formalen Schritte zur Zertifizierung
  - tauschen sich über ihre Lernerfahrungen beim Assessment aus und erkunden, wo sich für beide neue Herausforderungen im Hinblick auf weiteres Wachsen und Lernen gezeigt haben.
  - beschliessen gemeinsam die Empfehlung zur Zertifizierung zu verschieben: beide, Assessor und Kandidatin besprechen Strategien für die weitere Vorbereitung; die Kandidat arbeitet während mindestens sechs Monaten an einem oder mehreren spezifischen Themen und verabredet sich anschliessend erneut für ein Assessment mit dem Assessor
- kommen am Ende des Assessments zu keiner gemeinsamen Einigung: dann kann der Kandidat das CCC zur weiteren Unterstützung anfragen

Assessor

- spricht seine Empfehlung zur Zertifizierung aus und teilt dies dem *CNVC*-Büro in Albuquerque mit
- schreibt ein Empfehlungsschreiben an die Trainergemeinschaft

6. **Zertifizierung**

CNVC-Büro

- schickt dem Kandidaten einen "Final Steps for Certification"-Brief

Kandidat

- vervollständigt die administrative Registrierung für "new certified trainers" (neu zertifizierte Trainer)
  1. Der Kandidat trägt online seine persönlichen Angaben und Kontaktinformationen in die Online Datenbank ein oder schickt einen Brief mit den Daten an das *CNVC*-Büro.
  2. Der Kandidat schreibt und sendet eine kurze Biografie an das *CNVC*-Büro. Diese wird in die Zertifizierungsankündigung aufgenommen.
  3. Der Kandidat sendet eine Liste aller GFK-Schulungen, die er während des Zertifizierungsprozesses erhalten oder selbst angeboten hat.
  4. Der Kandidat schickt die unterzeichnete Trainer-Vereinbarung und die Zertifizierungsgebühr an das *CNVC*-Büro.

CNVC-Büro

- aktualisiert alle Daten, setzt die Information auf die Webseite und meldet den Kandidaten für die "trainers Yahoo!Group" an
- teilt die Zertifizierung auf der "trainers Yahoo!Group" und auf der "candidates Yahoo!Group" mit und veröffentlicht dort die Biografie.
- FEIERN!!! mit dem neuen *CNVC*-zertifizierten Trainer, dem *CNVC*-Büro, dem Educational Services Team und der Gemeinschaft der *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen.

ANHANG 2 – TRAINER-VEREINBARUNG FÜR *CNVC*-ZERTIFIZIERTE TRAINERINNEN IM JAHR 2016

PRÄAMBEL

Diese Vereinbarung beabsichtigt, ein gemeinsames Verständnis über die Beziehung zwischen dem Center for Nonviolent Communication und den *CNVC*-zertifizierten Trainern zu fördern.

Das *CNVC* engagiert sich für die Vision, dass eine kritische Masse der Weltbevölkerung Gewaltfreie Kommunikation (GFK) verwendet, um Differenzen friedlich zu lösen. Eine starke Gemeinschaft von Trainerinnen spielt für die Verwirklichung dieses Zieles eine wichtige Rolle.
Das *CNVC* verfolgt zwei langfristige Ziele mit dem Zertifizierungsprozess:
Eine Gemeinschaft von Trainerinnen zu begründen, die mit dem *CNVC* zusammenarbeiten, um die gemeinsame Vision zu verwirklichen. Sicher zu stellen, dass die nächste Generation und nachfolgende Generationen GFK auf eine Weise lernen, die die Integrität des GFK-Prozesses bewahrt.

A. UNSERE GEMEINSAMEN ETHIK-RICHTLINIEN

i. Unser Ziel

Unser Ziel ist, miteinander eine Welt zu gestalten, in der Menschen ihre Bedürfnisse auf friedvolle Weise befriedigen können. Uns ist eine Arbeits- und Lernumgebung wichtig, die allen, mit denen wir zu tun haben, Sicherheit, Einfühlung, Respekt und gegenseitige Verbindung bietet. Deshalb möchten wir, dass alle unsere Vorhaben, Aktivitäten und Programmgestaltungen in Harmonie mit dem Bewusstsein der GFK sind, und dass sie auf den uns gemeinsamen menschlichen Bedürfnissen basieren.

ii. Unser Verständnis von Qualität

Je mehr zertifizierte Trainer das GFK Bewusstsein in ihren Trainings und in ihrem Leben wertschätzen, desto wirkungsvoller werden wir darin sein, unser Ziel einer friedlicheren Welt zu erreichen. Damit GFK lebendig bleibt, möchten wir, dass die Trainerinnen einander in einem fortwährenden Prozess der persönlichen Entwicklung unterstützen durch den Austausch von Materialien, durch Feedback und Empathie, und durch das Erfinden von Wegen, neue Trainingsformate und -materialien zu entwickeln.

iii. Unser Respekt gegenüber Kurs-Teilnehmenden

Wir unterstützen ein Verhältnis zwischen *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen und Kurs-Teilnehmenden, das auf gegenseitigem Vertrauen, Sicherheit und Respekt beruht. Uns ist bewusst, dass Teilnehmende im Laufe eines GFK-Trainings unerwartet starke Emotionen oder ein Gefühl der tiefen Vertrautheit spüren, und dass sie ungewöhnlich verletzlich werden können, besonders im Hinblick auf die Möglichkeit einer sexuellen Beziehung. Wir möchten, dass die Trainerinnen als Anwälte des Vertrauens handeln, das die Kurs-Teilnehmenden ihnen entgegenbringen.

Da es unser Bemühen ist, dauerhafte Beziehungen miteinander zu pflegen, kann sich jede Person an das *CNVC*-Büro wenden, die glaubt, dass sie im Zusammenhang mit der *CNVC*-Organisation auf eine Weise behandelt worden ist, die nicht im Einklang mit dem GFK-Bewusstsein steht. Jemand vom *CNVC* wird mit allen Beteiligten Kontakt aufnehmen und einen Dialog unterstützen, der zu Klarheit und Versöhnung beiträgt.

B. WAS DAS CNVC ZERTIFIZIERTEN TRAINERINNEN BIETET

1. Unterstützung durch die *CNVC*-Belegschaft – Pflege der cnvc.org-Website, Beantwortung allgemeiner Anfragen sowieE-mail- und Telefon-Kommunikation mit *CNVC*-Trainerinnen, Verkauf von GFK-Lehrmaterialien, Entwicklung und Unterstützung von IITs, Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit *CNVC*-zertifizierten Trainern, Verwaltung des Zertifizierungsprogramms einschließlich Unterstützung der Kandidatinnen und Assessorinnen, und Hilfe bei der Lösung von Konflikten, an denen Trainer beteiligt sind.
2. Die Bezeichnung “*CNVC*-zertifizierte Trainerin”oder“*CNVC*-zertifizierter Trainer“ und Verwendung der Namen „*CNVC*” und “Center for Nonviolent Communication” und des *CNVC*-Logos (herunterladbar von cnvc.org/logos-go).
3. Teilnahme an Trainings, die vom *CNVC* durchgeführt werden (IITs), ohne dafür Gebühren zu bezahlen oder für geringere Gebühren, abhängig von den vorhandenen *CNVC*-Mitteln (*CNVC*-zertifizierte Trainerinnen sind für ihre Reisekosten, Unterkunft und andere Kosten selbst verantwortlich).
4. Verwendung von cnvc.org und der zur Unterstützung der *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen eingerichteten Funktionen:
   - Ein Profil in der Datenbank der Trainer erstellen und veröffentlichen
   - Geplante Trainingstermine im Online-Kalender einstellen und veröffentlichen
   - Teilnahmelisten und –korrespondenz und Teilnahmegebühren verwalten
5. Zugriff auf die Liste der GFK-Unterstützerinnen im Rahmen der entsprechenden Nutzungsrichtlinien.
6. Teilnahme an der Yahoo!group der *CNVC*-zeritifizierten Trainer zum Austausch von Materialien und Trainingsplänen, zum Austausch unter Kollegen zum Thema Training und zum Bedauern von Enttäuschungen und Feiern von Erfolgen.
7. Anspruch auf Rabatt auf GFK-Lernmaterialien im *CNVC*-bookstore. *CNVC*-zertifizierte Trainer werden außerdem gebeten, zumindest ein Exemplar der GFK-Materialien, die sie veröffentlichen, als Referenz, zu Dokumentations-zwecken und für den Aufbau eines Archivs ans *CNVC* zu schicken.

C. WAS CNVC-ZERTIFIZIERTE TRAINERINNEN FÜR DAS CNVC TUN KÖNNEN

1. Die Kernwerte des GFK-Prozesses bewahren: GFK klar von anderen Lernansätzen, Konzepten, Fähigkeiten, Methoden oder Philosophien unterscheiden, selbst wenn sie mit der GFK in Einklang stehen.

2. In der internationalen Gemeinschaft eine beständige und klare Verbindung mit dem *CNVC* fördern, indem das *CNVC* benannt wird und so erkannt werden kann; dazu gehört, auf allen GFK-Medien oder GFK-Materialien, beispielsweise Visitenkarten, Signaturen, Briefköpfen, Broschüren und Websites:
    - das *CNVC*-Logo anzubringen
    - die *CNVC*-Website (www.cnvc.org) zu verlinken
    - die Bezeichnung "*CNVC*-certified Trainer" oder die entsprechende deutsche Übersetzung in der Signatur zu nennen

3. Zusammenarbeit in der Gemeinschaft der *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen durch:
    - Handouts und andere Trainingsmaterialien einander und dem *CNVC* zur Verfügung stellen – selbstverständlich unter Nennung der Autorin oder des Autors
    - Kontaktaufnahme mit *CNVC*-zertifizierten Trainerinnnen und GFK-Gemeinschaften (wie sie auf der *CNVC*-Website erscheinen oder nach eigener Kenntnis), bevor du in deren Region mit GFK-Aktivitäten beginnst, um Unterstützung, Verbindung und Follow-Up zu gewährleisten
    - Zusammenarbeit mit anderen *CNVC*-zertifizierten Trainern in deiner Region planen und Trainings in neuen Gebieten koordinieren

4. Kontinuierliches Lernen fördern durch:
    - Feedback von Trainingsteilnehmenden auf die eine oder andere Art (schriftlich oder mündlich) erhalten
    - anderen *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen, *CNVC*-Mitarbeitenden und *CNVC*-Vertretern Feedback geben, so dass wir alle in unserem Verständnis des GFK-Bewusstseins wachsen und unsere Fähigkeit erweitern können, die Verbreitung der GFK in der Welt zu fördern
    - mit anderen *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen zusammen arbeiten, an den Workshops anderer teilnehmen und Kolleginnen, Mitarbeitenden und Vertretern des *CNVC* kostenfreie Teilnahme anbieten
    - Über folgende Fragen nachdenken, deine persönlichen Einsichten dazu mitteilen und sie in den jährlichen Bericht als zertifizierte Trainerin schreiben:
        - Wie nutze ich GFK um die gesellschaftliche Veränderung zu schaffen, die ich in der Welt sehen will?
        - Wie gebe ich meine Sicht der GFK-Spiritualität (oder des GFK-Bewusstseins) an andere weiter?
        - Lebe ich die Idee des einfühlsamen Gebens und Nehmens, auch in meinem Umgang mit Geld?

5. Einer GFK-Gemeinschaft angehören:
    - sich an regionalen oder anderen GFK-Gemeinschaften beteiligen
    - akzeptieren, dass es zu Konflikten kommen kann und bereit sein, sie zu bearbeiten; Ressourcen für Dialog (andere *CNVC*-Trainerinnen, Mediation etc.) suchen, wo nötig; in der Lage sein, den "Prozess zu leben", das heißt, Bereitschaft zeigen, Verbindung zu schaffen, mit der klaren Absicht, Konflikte zu lösen

6. Den Stand der eigenen Zertifizierung klarstellen:

- Bitte zieh in Erwägung, wenigstens einen Teil deiner Trainingseinkünfte an das *CNVC* zu geben, um die Kosten des *CNVC*-Zertifizierungs-programms und der damit verbundenen Aktivitäten tragen zu helfen und die *CNVC*-Website zu pflegen, Dokumentation und Referenzen für die *CNVC*-zertifizierten Trainer zugänglich zu machen und Verbindung in der Gemeinschaft zu fördern
- Wenn du GFK in Entwicklungsländern weiter gibst oder sonstige in Naturalien vergütete Arbeit deine Einkünfte aus GFK begrenzt, beschreibe diesen Beitrag bitte in deinem Trainer-Bericht, damit das gemeinsam gefeiert werden kann
- Falls du dich entscheidest, keinen finanziellen Beitrag für das *CNVC* zu leisten, lass es uns bitte trotzdem wissen (indem du “0” als Beitrag angibst), damit wir nicht in Versuchung kommen, dir eine freundliche Erinnerung zur Zahlung zu schicken
- *CNVC*-zertifizierte Trainer können ihren Status als “CNVC-zertifiziert” jederzeit aufgeben, indem sie das *CNVC* schriftlich darüber informieren. Wenn eine Trainerin sich für eine Zeit lang zurückgezogen hat und die Zertifizierung wieder aufleben lassen möchte, bedarf es eines Gesprächs mit einer Vertretungsperson des *CNVC*.
- daran denken, einen Jahresbericht als *CNVC*-zertifizierte Trainerin oder *CNVC*- zertifizierter Trainer zu verfassen (Link: (http://www.cnvc.org/node/add/annual-trainer-report-expanded)
- *CNVC* und/oder örtliche GFK-Organisationen mit einem Beitrag unterstützen: zehn Prozent deiner jährlichen Nettoeinkünfte oder einen Betrag deiner Wahl, den du mit Freude gibst

ANHANG 3 - FORMULARE

A. LISTE DEINER TRAININGS

Stell die Veranstaltungen zur GFK zusammen, bei denen du ein Training angeboten hast.

LISTE DEINER TRAININGS

Name des Kandidaten ______________________________

Bezeichnung des Trainings______________________________

Termin(e) ______________________________

Ort ______________________________

Gesamtzahl der Stunden ______________________________

Anzahl der Teilnehmenden______________________________

Kreuze an, ob du (a) die Leitung,(b) die Co-Leitung oder (c) eine Unterstützungsfunktion bei diesem Training innehattest

Andere Leiter oder Trainerinnen ______________________________

- In wiefern warst du mit der Leitung der Veranstaltung zufrieden oder unzufrieden?
- Was war für dich bei dieser Veranstaltung oder Leitung besonders wichtig?
- Was war für dich leicht oder schwierig?
- Was hättest du gerne anders gemacht?
- Was würde es für dich bedeuten, es das nächste Mal anders machen zu können?
- Was hast du bei dieser Trainingsleitung gelernt?

B. FEEDBACK FORMULAR FÜR *CNVC*-TRAINERINNEN UND ANDERE MENSCHEN AUS DER GFK-GEMEINSCHAFT

Für (Name der Kandidatin zur *CNVC*-Zertifizierung) ______________________________

Feedback von (Name) ______________________________

E-Mail / Telefon ______________________________

Beziehung zur Kandidatin ______________________________

Datum ______________________________

Als Teil des Vorbereitungsprozesses auf dem Weg zum abschliessenden Assessment werden die Kandidatinnen angehalten, Feedback von Trainern, GFK-Gruppen-mitgliedern, Teamkolleginnen, Mentorinnen und Kollegen einzuholen, um die wachsende Selbstwahrnehmung zu unterstützen.

Beschreib bitte kurz spezifische Beobachtungen (was hat die Kandidatin getan oder gesagt?) und füge hinzu, welche deiner Bedürfnisse dadurch erfüllt oder nicht erfüllt wurden. Dabei kannst du deine Beobachtungen auf einige (nicht unbedingt alle) der folgenden Bereiche richten:

- Offensein für die Erforschung neuer Ideen und Konzepte
- Aktive Beteiligung an Diskussionen und Übungen
- Sie zeigt die Fähigkeit, Empathie zu empfangen
- Sie zeigt die Fähigkeit, Empathie zu geben
- Es gelingt ihr präsent in der Gegenwart zu bleiben
- Sie feiert die neuen Erkenntnisse und das Lernen neuer Fähigkeiten

C. FEEDBACK FORMULAR FÜR TEILNEHMERINNEN

Für (Name des Kandidaten
zur *CNVC*-Zertifizierung) ______________________________

Feedback von (Name) ______________________________

E-Mail / Telefon ______________________________

Im Rahmen des Vorbereitungsprozesses zum *CNVC*-zertifizierten Trainer werden die Kandidaten angehalten, Feedback von Teilnehmenden ihrer Übungsgruppen oder Trainings zu erbitten, die sie als Kandidat geleitet oder als Assistent begleitet haben

Titel der Veranstaltung ______________________________

Datum ______________________________

Ort ______________________________

Kreuze bitte an, ob der Kandidat (a) die Leitung, (b) die Co-Leitung oder (c) eine Unterstützungsfunktion bei diesem Training innehatte

1. Wie hilfreich war dieses Training (oder der Beitrag des Kandidaten zum Training)? In welcher Weise war es hilfreich? Auf welche Weise könnte es verbessert werden?
2. In wie fern warst du zufrieden oder nicht zufrieden mit der Art und Weise, wie der Kandidat die Materialien präsentierte und auf Fragen und Bedenken reagierte? Was hat der Kandidat insbesondere zu deiner Zufriedenheit oder Unzufriedenheit beigetragen?
3. Wie entspannt und verbunden hast du dich während dieser Ausbildung gefühlt, und was hat allenfalls der Kandidat getan oder gesagt, das zu dieser Erfahrung beigetragen hat?

ANHANG 4 - FÜR DIEJENIGEN, DIE NOCH NICHT ZERTIFIZIERT SIND: HINWEISE FÜR DIE VERBREITUNG VON GFK

Wenn Du erlebst, welchen Beitrag die ***Gewaltfreie Kommunikation*** *(**GFK**) für dein eigenes Leben bedeutet, ist es verständlich, dass Du das, was Du gelernt hast, mit anderen teilen möchtest. Und es ist auch unser Traum, dass durch unsere gemeinsamen Bemühungen alle Menschen und auch organisatorische Strukturen ihre Fähigkeit zu einem friedlichen und bereichernden Zusammenleben vertiefen. Wir begrüßen daher die Beteiligung aller, die den Traum der GFK-Vision weiter verbreiten und wir wollen Dich dazu inspirieren, Dich authentisch, kreativ und aus vollem Herzen an der Verbreitung zu beteiligen. Die folgenden Fragen werden häufig von Menschen gestellt, die ihr Verständnis von GFK mit anderen Menschen, Gruppen und Organisationen teilen möchten.*

Wenn das *CNVC* jeden ermutigen möchte, GFK zu verbreiten, warum gibt es dann *CNVC*-zertifizierte Trainerinnen?
Unsere Absicht ist es, Menschen zu ermutigen, ihr wertvolles Wissen auf eine Art weiterzugeben, die für sie sinnvoll erscheint. Wir fördern die Weitergabe der GFK durch unser Trainer-Zertifizierungsprogramm, weil wir Wert darauf legen, die Integrität der GFK als Lehre zu schützen. Wir wollen dies durch die Förderung einer Gemeinschaft von *CNVC*-zertifizierten Trainern erreichen, die die gemeinsame Erfahrung des *CNVC*-Zertifizierungsprozesses haben. Durch den Zertifizierungsprozess entwickeln wir eine Beziehung zu den zertifizierten Trainerinnen und vertrauen darauf, dass diese den Sinn und die Absichten der GFK in einer genauen, sorgfältigen, beständigen und verlässlichen Weise weiter geben. *CNVC*-zertifizierte Trainerinnen werden gebeten, mit dem *CNVC* und den anderen *CNVC*-zertifizierten Trainern verbunden zu bleiben. Dies drückt sich unter anderem durch eine jährlich erneuerte Absichtserklärung aus, die sich zusammen mit anderen Vereinbarungen in der Trainer-Vereinbarung für *CNVC*-zertifizierte Trainer findet. Dadurch unterstützen die *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen die Arbeit und die Mission des *CNVC*.

Also kann jeder seine eigenen Erfahrungen mit der GFK teilen?
Ja! Wir schätzen es, dass du deine Erfahrungen mit anderen teilst und dabei klar machst, dass deine Erfahrungen auf deinem eigenen Verständnis von Gewaltfreier Kommunikation beruhen. Wenn du deine Erfahrungen teilst, und dabei einen der unten aufgeführten geschützten Begriffe verwendest, bitten wir dich, die lokalen oder regionalen GFK-Organisationen, die *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen in deiner Nähe sowie die *CNVC*-Kontaktadresse (www.cnvc.org) zu erwähnen.

Warum werden *CNVC* und ähnliche Begriffe kursiv abgebildet?

Mit der letzten Überarbeitung der *CNVC*-Trainingsvereinbarung und der Klärung des Abkommens bezüglich unserer Markenzeichen wurde uns bewusst, dass wir die Begriffe unserer Markenzeichen gerne vom umgebenden Text abgesetzt sehen würden, um sie klarer und als Markenzeichen erkennbar zu machen. Eine einfache und wirksame Weise, dies zu tun, ist der Kursivdruck. Wir bitten dich, dass du dies beachtest und so für deine Werbematerialien, Webseite usw. übernimmst, wenn du die unten aufgelisteten Markenzeichen verwendest. Andere Möglichkeiten zur Hervorhebung sind Fettdruck, Grossbuchstaben, unterstreichen oder Anführungszeichen.

Kann ich mit GFK werben oder zu offiziellen GFK-Treffen einladen?
Wenn du deine GFK-Erfahrungen weitergibst, indem du sie in Trainings oder Übungsgruppen präsentierst, bitten wir darum, von der Benützung der im Folgenden aufgelisteten Begriffe in Überschriften, Titeln oder Untertiteln deiner Seminare, Werbematerialien oder Medien abzusehen, die deine Arbeit bewerben, wie z.B. Visitenkarten, Broschüren, E-Mailadressen und Internetadressen, da diese Begriffe gesetzlich geschützte Markenbegriffe des *CNVC* sind. Fühl dich aber frei, diese Begriffe bei deiner Arbeit mit GFK zu benutzen und sie in Fliesstexten von Seminar- oder Werbematerialien zu verwenden.

Wir haben Anfragen erhalten, eine Liste alternativer Namen und Titel für diejenigen zu erstellen, die nicht *CNVC*-zertifizierte Trainerinnen sind. Wir möchten dich gerne zu eigener Kreativität ermutigen und dir die Wahlfreiheit geben, Titel und Namen zu finden, die deine Absicht und deinen eigenen Fokus beschreiben. Wir empfinden es eher einschränkend als unterstützend, wenn wir eine spezielle Liste von Alternativen erstellen würden. Stattdessen ermutigen wir dich, so kreativ wie möglich zu sein. So werden wir daran erinnert, dass es so viele andere Arten gibt, die Schönheit auszudrücken, die GFK in unser Leben bringen kann.

Die Markenzeichen sind:

- *THE CENTER FOR NONVIOLENT COMMUNICATION* (*Zentrum für Gewaltfreie Kommunikation*)
- *CNVC*
- Das Logo; registriert unter: USPTO (reg. no. 2460893):



Können wir sagen, dass wir „GFK-Trainerinnen“ sind?
CNVC-zertifizierte Trainer werden durch die Verwendung des Begriffs „*CNVC*-zertifizierter Trainer“, der die Verbindung zum *CNVC* kennzeichnen soll, als vom *CNVC* unterstützte Trainer angesehen. Um Verwirrungen bezüglich dieser Unterstützung zu vermeiden, bitten wir dich, Begriffe zu verwenden, die vermeiden, dass du mit der Zertifizierung oder einer Unterstützung durch das *CNVC* in

Verbindung gebracht wirst. Dasselbe gilt für die oben aufgelisteten Markenzeichen in Bezug auf alle Werbematerialen oder Medien, wie z.B. Visitenkarten, Broschüren, E-Mailadressen, Internetadressen. Wir bitten dich, dass du diejenigen, mit denen du deine GFK-Erfahrungen teilst, darüber informierst, dass du nicht vom *CNVC* als Trainerin zertifiziert bist. Fühle Dich jedoch frei, über deine Arbeit, dein GFK-Training und deine Lebenserfahrungen zu berichten.

Ist das alles? Hätte das CNVC gerne einen finanziellen Ausgleich aus meinen Workshops?

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir eine Spende von dir bekommen würden. Wir sähen darin den Ausdruck einer Haltung, die einen Ausgleich von “Geben und Nehmen“ anstrebt. Wir hoffen, dass du deine GFK-Erfahrungen auch in diesem Geiste weitergibst. Diese Gelder unterstützen das *CNVC* bei seinem Ziel, GFK in aller Welt zugänglich zu machen.

Kann ich Materialien verwenden, die vom *CNVC* oder von *CNVC*-zertifizierten Trainerinnen erstellt werden, wenn ich Präsentationen mache?

Bitte such den Dialog mit dem *CNVC*, bevor du diese Materialien verwendest. Die meisten Materialien werden für spezielle Trainings erstellt und wir denken, dass die Klarheit und Integrität dieser Materialien am besten erhalten bleiben, wenn sie in dem Kontext eingesetzt werden, für den sie erstellt wurden. Wenn du Materialien von einzelnen Trainerinnen verwendest, kläre das bitte vorab mit der jeweiligen Person. Wenn du deine eigenen Materialien verwendest oder entwickelst, verweise bitte auf die “Gewaltfreie Kommunikation” mit dem Hinweis, dass das Material und die Inhalte auf der Arbeit von Marshall B. Rosenberg und des *Centers for Nonviolent Communication* (www.cnvc.org) aufbauen.

Wenn du noch Fragen hast, wende dich bitte an das *CNVC*-Büro, und wir werden unser Bestes tun, deine Fragen zu beantworten. Wir freuen uns darauf, mit dir zusammenzuarbeiten, um eine friedlichere Welt zu erschaffen.

Ende